Begug opreis: pentito 50 Big. Bringerlogn 10 Big., burd bie Beft bezogen gerrichtheith Bt. L. 75 ergel Befteligelb. per "General-Angelger" erideint täglich Abends. Sonntags in zwei Ausgaben. Unbarteitische Zeitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener'

Mnzeigen: Die Ispaltige Betitzeils ober beren Raum to Pfg., für ausnöres is Bfg. Bet mehrmaliger Aufnalme Kabatt. Meflame: Petitzeils 30 Pfg., für ausboders to Pfg. Betlagengebühr pro Tanfenb Mt. a.50. Telephou-Anschluß Nr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: 14814: Buterbaltungs-Blatt "Beierflunden". - Bodentift: Der Jandnift. -Der Sumoria und die iffuftrieten "Settere Blatter".

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Samftag, Den 23. Anguit 1902.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Blesbaben.

Telegr. Adreffe: "Generalanzeiger".

XVII. Jahrgang.

Zum Besuche Victor Emanuels III.

bunb, fie, im on ge-

Ell

lben

ng

er.

dl, I, ujeben

briger. 26

Tenbel,

Masab

Marine.

erlicht.

einene

s699

echen,

billing

1.

chon.

g,

185

Sth. 3.

lle, llig 34 149 ognafalle 885

Mm 31. Juli 1900 hauchte Konig humbert von Italien, ben der Mordwaffe des Anarchiften Breggi getroffen, in Monga fein edles Leben aus, Ronig Sumbert, der intime Freund unferes unvergeglichen Raifers Friedrich, war bom gangen Bergen ein Freund Deutschlands. Ronig Sumbert batte noch die Berriffenheit Italiens mit eigenen Augen geichaut, er war ein Jüngling, als sein Bater, der König Bictor Emanuel II. den Titel eines Konigs von Italien annahm, und er trat gerade über die Grenze des Mannesalters, ale fein foniglicher Bater Rom zu feiner Refidenz erhob und feinen Einzug hielt in die ewige Stadt. Go erlangte Italien Die Bollendung seiner Einheit fast gleichzeitig mit der des beutiden Reiches, und ichon diefer Umftand allein legte die Anfnüpfung freundschaftlicher Beziehungen nabe, die geradegu bergliche wurden, als König humbert im September 1878 ben italienischen Konigsthron bestieg. Wenige Jahre später, im Jahre 1883, trat Italien dem zwischen Deutschland und Defterreich anno 1879 abgeschloffenen Bundnig bei. Geit jener Beit besteht der Dreibund, der erft bor einigen Wochen wieder erneuert ward. Einzigartig war der Empfang, den das deutsche Bolf, und insonderheit die Sadt Berlin im Jahre 1889 dem König Sumbert bereitete. Raifer Wilhelm I, war geftorben und auch den Frühlingsfaifer, den Bufenfreund Rönig Sumberts dedte das Grab. Der Freundschaft Sumberts jum deutschen Bolf und jum deutschen Raiferhause batte aber auch ber Tod fein Ende bereiten tonnen. Sober Jubel herrichte am Kaiserhose, herzliche Freude überall im deutschen Bolte, daß des deutschen Reiches treuer Berbunde. ter, daß Italiens geliebter Ronig gefommen war.

Bictor Emanuel III, ift aus anderem Holze geschnist wie fein königlicher Bater, deffen Tod vom deutschen Bolke fast ebenjo tief beflagt wurde, als er gang Italien in Schmerg billte. Sprach bei König humbert zuerft das herz und dann erft der Berftand, so ist bei König Bictor Emanuel III, das Gegentheil der Fall. Er ift ein ftrenger Kritifer und lagt erft zweimal den Ropf sprechen, ehe er das Herz befragt. Der König hatte es auch gar nicht eilig, äußerlich zu bekunden, daß er dem Dreibunde ebenso warmherzig gegenüberstehe, als es sein Bater gethan hatte. Es ist Sitte geworden, daß ein Gürft nach feinem Regierungsantritt den ihm befreunde ten Bofen einen Befuch abstattet. Gelbstverftandlich erwartete Niemand einen folden Befuch während des Trauerjabres. Mis diefes aber mit dem Ultimo Juli vorigen Jahres abgelaufen war, da begann der Befuch des Königs ein bevorzugtes Thema zu bilden. Er ist wer weiß wie oft in den Blättern angefündigt gewesen, und immer wieder ward von Rom aus verfichert, daß in den dortigen unterrichteten Kreifen bon der Abficht eines folden Befuches nichts befannt fet.

Da konnte es denn nicht ausbleiben, daß sich unsere lieben Freunde im Auslande dieses räthselhaften Berhaltens bemöchtigten und darauf ihr Lügen- und Berleumdungsgebäude ausbauten. Die Annäherung Italiens zu Frankreich und sein Austritt aus dem Dreibunde wurden Monate lang als beschlossen Thatsache bezeichnet.

Dieje Monate waren die Beit der fritischen Priifung der Lage durch Staliens jugendlichen Konig, der alle Berthe genau abwog, ebe er handelte. Aber gerade bei diefer fritiichen Brüfung konnte dem Könige nicht entgeben, daß Italiens Bortheil da ju finden fei, wo ihn ichon Ronig Sumbert gefucht batte, in dem Festhalten an dem Dreibund. Als dann Ausgang Juni dieses Jahres die Erneuerung des Dreibundvertrages bekannt wurde, da verstummten plöglich alle Gerüchte über eine Erfaltung ber Beziehungen Italiene gu Deutschland und Desterreich-Ungarn, aller Welt war bewiesen worden, daß König Bictor Emanuel in Bezug auf die auswartige Politik Italiens die Wege seines Baters gehen werde. Roch war das freudige Echo, das die Kunde von der Berlängerung des Dreibundes erwedt hatte, nicht verklungen, da fam auch ichon die zweite Meldung, daß König Bictor Emanuel den Sofen von Berlin und Betersburg die Abficht feines Befuches mitgetheilt habe. Dem deutschen Sofe mar der erfte Befuch jugedacht. Die bereits unumftofilich gewordenen Dispositionen des deutschen Raisers bewirften es, daß sich Ronig Bictor Emanuel gunachft jum Barenbaar begab. Der Befuch des Ronigs in Beterhof und die bald darauf erfolgte Begegnung des Kaifers Bilhelm mit dem garen in Reval ftellen ein paar Greigniffe von der bentbar größten politifden Bedeutung dar; im Grunde genommen nichts Geringeres als eine Berbrüderung des Dreibundes mit dem Zweibunde. Seit diefen denfwürdigen Begebenheiten fann fein Menich mehr behaupten, daß der Dreibund und der Zweibund zwei gegen einander gerichtete Biindniffe feien, fondern daß ihre Bestimmung vielmehr darin beruht, mit einander und für einander ben Frieden Europas zu erhalten.

So fommt König Bictor Emanuel mit der Friedenspalme in der Hand zum deutschen Bolfe und zum deutschen Kaiserhofe. Dier wie dort ist er des herzlichsten und freudigsten Billsommens sicher. Was sein westlicher Nachbar auch geheht und gelechzt hat, Italien hat seinen Bersuchungen widerstanden und sich öffentlich zum Treibunde bekannt. König Bictor Emanuel ist kühler und fritischer, wie es sein Bater war, nachdem er aber einmal eingeschlagen hat in die Hand, die ihm die beiden anderen Dreibundmächte entgegenstrecken, wissen wir sicherlich, daß er die Treue halten wird wie einer. Das schlichte, gerade Wesen König Bictor Emanuels, dem alle Aeußerlichseiten verhaßt sind, hat auch sein Theil dazu beigetragen, daß der Besuch verschoben wurde. Ohne prächtige und prunkvolle Beranstaltungen sind Für-

ften-Besuche beutzutage nicht denkbar. Aber aus dem Glauz und Gebränge, das ihm umgiebt, wird dem König auf Schritt und Tritt die herzliche Liebe und Freude entgegenleuchten, und kehrt er wieder in die Heimath zurück, so wird er die Neberzeugung dorthin mitnehmen, daß er und sein Bolk im deutschen Kaiserhause und im deutschen Bolke treue und aufrichtige Freunde besitzen.



Biesbaben, 29. Huguft.

Eine neue Erklärung Löhning's.

Der Provinzialsteuerdirektor a. D. Löbning erläst folgende Erklärung: "Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung vom 17. ds. Mis. enthält an der Spize des politischen Tagesberichtes eine von der Finanzverwaltung, also wohl dem Finanzminister von Kheinbaben inspirirte Erklärung dahin, daß sür meine Bersetzung in den Auhestand meine den Intentionen der Staatsregierung direkt zuwiderlausende Haltung in der Polenpolitik entschend gewesen sei. Diese beweis- Iose Behauptung der Finanzverwaltung weise ich, gestiitst auf die in meinem Erpose enthaltenen Thatsachen, als unwahrz üt."

Revandieldireier.

Wie aus Straßburg telegraphirt wird, hat die französische Gedenkseier auf dem Schlachtselde von Mars la Tour zu verschiedenen chauwinistischen Kundgebungen gesührt. Bischof Turinaz von Nanch wandte sich an die Elsaß-Lothringer, welche zur Theilnahme an der Feier die Grenze überschritten hätten, um trotz der Kanonen der Deutschen und des Unglisch, das noch immer ihr Baterland gefangen halte, auf französischem Boden ihre unerschütterliche Treue zum alten Baterlande zu bezeugen und durch ihr Erscheinen die stumme und doch so beredte Frage zu stellen: Wie lange sollen wir noch auf euch warten, wann kommt ihr, um ums zu bestreien? — Rach der "Meher Zig." wurden noch drei weitere Ansprachen gebolten. U. A. sagte General Cund zum Schluß seiner Rede: Die Mitkämpser von 1870 sind hierher gekommen, um über die Wosel und die Bogesen hinweg ihren Brudergruß zu sen-

Kleines Feuilleton.

Operative Rajenucifconerung. Die arziliche Runft ift in trem preisettigen portigiriti legt and bur bas unbebingt Mothwendige gu leiften, jondern gelegentlich and Berunftaltungen bes Körpers und namentlich bes Gefichts um ber Berichonerung willen gu befeitigen. Ein befonbers ein brudliches Beispiel bafür find die eigenartigen Operationen, die eit einigen Johren gur Umbilbung miggestalteter Rafen ausgefibrt worben find. Im "Lancet" ichilbert Dr. Martineau wieder einen burch feinen Erfolg bestechenben Sall biefer Art. Gin junger Wofichriger Mann hatte vor feche Jahren eine Berletzung an ber Raje erlitten, bie ju einer Bereiterung ber Rafenicheibewand geführt hatte. Durch die geeignete Behandlung wurde dies Leiden geheilt, jeboch blieb eine Berunftaltung ber Raje infofern gurid, als ber Ruden banach eine fattelformige Ginfenfung zeigte, beren Anblid um fo weniger icon war, als bie Rafe bon born neichen auch noch eine unimmetrische Form batte. Geche Jahre also hatte fich ber junge Mensch mit biefer baglichen Beranderung eines Antliges umbergetragen, bis er bor bie rechte Schmiebe am, wo ber Jehler wieber eingerentt werben follte. Der Arst beit ben Sall für gunftig su einer Behandlung nach bem fogenannten Paraffinversahren. Es läßt fich taum etwas Berblufenderes benfen als eine Operation nach biefer Methode, Es bird nämlich babei eine bestimmte Menge von geschmolzenem Baraffin unter bie haut gespritt, wo ber Stoff allmählich erftarrt. Unmittelbar nach ber Ginfprigung tann ber Argt bie Rafe fneten, cle ob fie aus Bachs mare, und ihr in gewiffen Grengen gu einer Demunichten Geftalt verhelfen. In bem bezeichneten Gall wurde in recht bemerfenswerther Erfolg erzielt, inbem bie "Sattelnafe" eine folde von fast griechijcher Grablinigfeit verwandelt werden Beil bas Baraffin bei ber Ginfprigung febr beif fein nun, tann bie Operation wohl nicht anders als unter Betaubung Batienten bewerfftelligt werben und verlangt natürlich überfaubt eine bebeutende Erfahrung und Geschidflichfeit bes behan-

Bier gepumpte "Gehröde" bei einem töniglichen Frühltüd. Im Stranbe bon Oftenbe spazierte vor Aurzem ein sehr bekannter farifer, Vicepräsident eines großen Sportflubs, auf u. ab, als er en König der Belgier tras, der gleichsalls in früher Morgenstunde

ben üblichen Stranbspaziergang machte. Der König und ber Mubmonn, die fich von Baris aus fennen, begrugen fich, und ber Ronig lub ben Parifer für ben nächften Tag jum Effen ein. Db biefer chfeit war ber Mubmann febr erfreut, aber er war zugleich in großer Berlegenheit, benn ba er nur für einen Tag nach Oftenbe war, batte er feinen Grad gurudgelaffen. Er lief ichleunigft gum Telegraphenamt und erhielt am nachften Morgen bas unentbehrliche Kleibungsftud. Wenige Minuten fpater aber wurde er burch einen Sofbeamten benachrichtigt, bag bas Effen nicht ftattfinben, fonbern burch ein einfaches Frühftud erfest werben werbe. Reue Ratastrophe, benn ber Frad war nun ein unnöthiges Mobel acworben, wahrend ein Gebrod erforberlich war, ben unfer Barifer auch nicht mitgebracht batte. Es war feine Beit mehr, nochmals au telegraphiren, und ber Alubmann tonnte auch nicht hoffen, baß er in ben Laben bon Ditenbe fofort einen paffenben Wehrod finden würbe. König Leopolds Freund bachte noch barüber nach, wie er aus dieser Berlegenheit beraustommen follte, als er ben Dbertellner feines Sotels vorübergeben fab, ber einen faft neuen Gebrod von elegantem Schnitt trug. Dit einem einzigen Blid hatte ber Alubmann erfannt, daß ber Oberfellner ungefähr die-felbe Figur, wie er hatte. Er näherte fich ihm raich und fagte: "Bergeiben Sie! Sie tragen ba einen prachtigen Behrod!" -Lob freut mich febr, mein Herr, aber bas ift nur mein Gebrod Rr. - "Bas! Gie haben noch einen befferen Wehrod? Bo ift er?" "Gigentlich follte ich es feinem Menichen fagen: ich habe ibn herrn X. gelieben, ber bom Ronige jum Frühftud eingelaben murbe." E. ift ein befannter elfäffifcher Bantier. Der Barifer erlangte bon bem Oberfellner mit Leichtigfeit ben Gebrod Rr. 2 fur biefelbe Gelegenheit, und athmete, fehr gufrieben, von allen Berlegenbeiten befreit zu fein, am Strande die herrliche Seeluft ein. Ploglich trat ihm ein Freund entgegen. "Sie auch in Oftende? Guten Tag! Bie gehts" — "Danke, gut, Konig Leopold hat mich für heute jum Frühltud eingelaben." — "Sie auch? Da werben wir ja gufammen fein. - "Das ift aber bubich! Gie muffen wiffen, bag ich in großer Berlegenheit war, ba ich teinen Gehrod mitbrachte, und ich ware es noch, wenn ber Burgermeifter, ben ich gufällig fenne mir nicht feinen Wehrod gepumpt batte." - - "Das ift boch mertmurbig", bachte ber Alubmann im Stillen, "jest geben jum toniglichen Frühftud icon brei Berfonen mit gepumpten Roden." Die Stunde bes Fruhftuds ift ba, und ber Ronig ift, wie immer,

ber liebenswürdigfte und geiftreichfte Gaftgeber. Trogbem tonnte man bei ben Gaften eine etwas gebrudte Stimmung beobachten in einem geliebenen Rieibungsftud fühlt man fich nie recht behaglich. Unter ben Gaften befand fich auch Lord 3., ber wie aufgefpiegt bafag, und, wenn er bie Gabel gum Munde führen wollte, Bewegungen machte wie ein Sampelmann. Unfer Parifer, ber ibn immer neugierig beobachtete, ichrieb biefe veitstangahnlichen Bewegungen ber angeborenen britischen Steifheit gu, als Laby 3., bie neben ihm faß, ihm ploglich ins Dbr flufterte: "Ach, wenn Sie wußten, mein Mann batte feinen Gebrod mitgebracht und mußte baber ben Bebrod bes Sotelbefigers angieben, ber ibm biel gu tlein ift. Run fürchtet er, bag ibm ber Rod beim Effen platen tonnte!" - "Rummer 4", jagte ber Barifer und lachte laut auf, lauter jedenfalls, als es sonft an foniglichen Tafeln üblich ift. Ronig Leopold wollte ben Grund biefer Fibelität wiffen, und man mußte ibm bie Befchichte ergablen. Run begann er felbst gu lachen und die gange Tafelrunde ftimmte mit ein. Bei biefer Gelegenheit paffirte bas, mas Lord 3. bis babin fo angftlich zu verhaten gefucht batte: fein gepumpier Gebrod platte mit einem gewaltigen Rrach, und ber eble Lord fag in hembarmeln ba!

Der Franenmörber Bibal, ber in Lhon mehrere Monate lang auf feinen Weifteszuftand bin von Mergten beobachtet murbe, ift feit furgem wieber im Untersuchungsgefängnig von Digga. hier bat er einen Betrug versucht, ber, ware er gelungen, feinem Bertheibiger eine wirffame Baffe gegen bie Anflage in bie Sand gegeben batte. Bibal bat, wie erinnerlich, furg bor ber Ermorbung feines letten Opfers, ber Gertrube Siricbrunner, in St. Raphael einen größern Diebstahl begangen, und bas unter Umftanben, bie einen Bweifel an feiner bamaligen geiftigen Burechnungefähigfeit toum sulaffen. Go mußte er fürchten, bag ber Diebftabl ichmer in bie Bagichale feiner Schuld fallen wurde. Und fo erfann er folgendes: Er übergab einem jungen Manne, ber mit ibm in haft faß, einen geschloffenen Brief, bamit er ibn nach feiner Freilaffung in ben Boftkaften werfe. Der Brief war an Bibals Dutter, bie in Oberes wohnt, gerichtet und lautete: "Ich schiede Dir einliegend ben Entwurf eines Briefes. Laß ihn, bitte, von einem abschrei-ben. Es muß aber die Handschrift eines Mannes sein. Gib biefe Abidrift im verichloffenen Umichlag mit ber Abreffe bes Unterfuchungsrichters Touche gu Rigga irgendwo auf bie Boft." Bas befagte aber ber Briefentwurf? "Derr Richter, Bibal bat ben den und zu sagen, daß die Hoffnung auf eine Zufunft, die die Riederlage der Bergangenheit wieder wett madzen soll, niemals ersterden wird. — Niemand ist verpflichtet, die Redehelden ernst zu nehmen.

England und Deutschland.

Bei dem Festmahle, das zu Chren der Offiziere des dentichen Schulichiffes "Stein" in Dober gegeben murde, bielt ber Bicepräfident der Safenverwaltung, Gir William Erundal die Festrede. Er erinnerte an den vorjährigen Besuch des "Stein" und jagte dann u. A., der deutsche Raiser, ein hochbegabter Herricher, werde nicht weniger vom englischen, als bom deutschen Bolfe verehrt. Diefe Bewunderung beruhe auch einigermaßen auf der Berwandtichaft mit dem foniglichen Saufe bon England. Die gefühlsvolle Gedenfrede, die der Raifer fürglich auf feine Mutter hielt, fei allen Engländern ju Bergen gegangen. Raifer Bilbelm fei ein Mann von großem, vielseitigem Streben, unbeugiamer Thatfraft und von höchsten Idealen beseelt. Sein Losungswort sei: "In Allem tüchtig!" Er bekunde lebhastes Interesse für Handel und Induftrie, indem er bei jeder Gelegenheit deutschen Sandel und deutsches Gewerbe in allen Belttheilen auszudehnen bedacht fei. Er nehme auch lebhaftes Intereffe an den Safenbauten von Dover, wo der Samburg-Amerika-Linie Gebäude zur Berfügung gestellt werden sollen. Bor Allem aber fei der Raifer von tief religiojen Gefühlen befeelt. Die Rede schloß mit einem Soch auf den Raiser. Dann folgte ein Trinffpruch auf die deutsche Marine und das deutsche Seer. Den Toaft erwiderte der Kommandant des Schulschiffes "Stein". Er iprach die Soffnung aus, daß die freundschaftlichen Beziehungen zwischen England und Deutschland immer fortbauern. Der Marineattache ber deutschen Botichaft in London brachte einen Trinffpruch auf die englische Marine und die englische Armee aus. Man braucht diese Trinfipriiche aber nicht allguhod) einzuschätzen.

Der Triumphzug in Gumbinnen.

Bon einer Seite, die dem früheren Regiment des Oberleutnants hildebrandt und seinem Offizierkorps nahe steht, ersährt die "Berl. Worgenp.", daß die Beranstaltung beim Abschied hildebrandts aus Gumbinnen direkt dem Regimentskommando ausging. Das Regimentskommando hatte eine ihm übermittelte Neußerung des Kaisers bei Untersertigung des Gnadenaktes einem Besehle gleich geachtet (?). Die Lorgesehten hildebrands hatten sich offiziell an den Abschiedsfeierlichseiten im Kasino betheisigt.

Von den Buren.

In Utrecht hatten die Burengenerale Botha, Delaren und Dewet eine zweiftundige Unterredung mit dem Prafidenten Ariiger, an der auch die Burendelegirten Fifcher, Weffels, Wolmarans, Reit und Dr. Lepds theilnahmen. Authentische Mittheilungen über diese Unterredung, der fich dann noch eine längere Conferenz im Utrechter Hotel der Burengenerale anfchloß, welcher Kriiger jedoch nicht beinvohnte, find natürlich nicht gemacht worden. Es handelt fich daber auch nur um Bermuthungen, wenn bon den einen berfichert wird, daß die Unterredung der Beröffentlichung von Denfwürdigkeiten über den Krieg gegolten habe, und von Anderen behauptet wird, daß die Besprechung der Schritte, die die Generale in England gu unternehmen gedenken, die Beranlaffung gu ben Conferenzen gebildet habe. Daß die biel erwähnte Geldfrage den Gegenstand der Berathungen gebildet habe, wird von Riemandem behauptet und ift jelbstverständlich auch nicht der Fall ge-

Die englische Regierung trifft Borbereitungen für die Ausgabe einer dreiprozentigen Transvaal-Anleihe von 35—40 Willionen Pfund Sterling, die Ende Oftober erfolgen soll. Die neuen Kolonien werden der englischen Regierung noch ein heidenmäßiges Stück Geld kosten und es wird lange genug dauern, ehe sich das in sie hineingesteckte Kapital einigermaßen verzinst.

Ueber den Empfang der Buren generale und die Gründung eines Bereins ehemaliger Burenkämpfer wurde gestern Abend in einer Bersammlung in Berlin berathen. Es wurde ein Ausschuß gebildet, der die Borbereitungen für den Empfang treffen soll, der einen durchaus privaten Cha-

Diebstohl in St. Raphael nicht begangen. Der Dieb bin ich. Ich will nicht, daß ein Unschuldiger für mich leibet. Sie begreifen, Derr Richter, daß ich unter biese Zeilen nicht meinen Namen sehe. Wenn ich aber Bech haben und der Justiz in die Hände fallen sollte, so will ich alles bekennen." Bibals füng ausgedachter Plan ist gescheitert an der Jurchtsamkeit des Mitverhafteten. Als dieser frei kam, übergab er den ihm anvertrauten Brief nicht der Post, sondern dem Gesängnisdirektor, und so gelangte er in die Dände des Unterluchungsrichters, der nun aus der Wasse, deren sich der Wörder gegen die Anklage bedienen wollte, eine solche dasse schwieden wirb.

Die Saare ber Berühmtheiten. Frangofiiche Blatter fündigen bie bevorstehenbe Eröffnung eines feltjamen Marttes an. Es banbelt fich um einen haarmarft, auf bem Saarproben berühmter Leute jum Bertauf gelangen follen. Es wird in der That eine gange Breisffala für berartige Erinnerungen an große Danner aufgeftellt. Die bochften Breife erzielen die Saare ber Bapfte. Man berichtet, bag bis gu 50 Fres. für bie Lude gegablt werben und bie Leos XIII. follen besonbers gesucht fein. Die Couverane und Staatsleute werben in biefer Begiehung nach ihren perfonlichen Berbienften eingeschätt, aber es ift natürlich, bag bier bie Breislifte außerorbentlich fcmer aufzuftellen ift, ba ber Barteigeift bei biefer Werthschäpung mit in Frage kommt, so wird zum Beispiel ein französischer Robalist die Haare Louis XVIII sehr theuer be-zahlen, bagegen den Hauptichmud Gambeita's ganzlich verfdmaben. Eine gewiffe Berühmtheit bat eine haarlode Rapoleons I.erlangt. Gie murbe bon bem erften Rammerbiener bes Raifers Conftant verftoblen abgeschnitten, und gegenwärtig wirb ihr Werth auf gut 100 Fres. geschätt. Aber berartige Beispiele find felten und entfernen fich weit bon ben Durchichnittspreifen, Die haare bes Baren werben auf 5 Fres. für bie Lode geschapt, bie von Gelig Jaure erzielen bagegen nur 75 Centimes bis 1 Frcs. und Loubets Saare foll man fogar ichon für einen halben Franken befommen. Unter ben Dichtern erzielen Biftor Sugo und Afred be Baiffet, Lord Byron und Schiller recht anftanbige Preife; auch Alphonfe Daubet und Tolftoi tonnen mit ihrem Rurfe gufrieben fein. Ein Cammler behauptet fogar, er befige Baare bon - Dante; aber er würde mohl Dube haben, wollte er ihre Echtheit bemeifen.

rafter tragen wird. Auch die Borbereitungen für die Gründung eines Bereins wurden diesem Ausschutz übertragen. Zwed des Bereins ift, den Ausländern auf legalem Wege die Rückfehr nach Südafrika zu ermöglichen.

Deutschland.

bon Bürttemberg ist ich wer erkrankt. Prosessor Dr. Braun weilt an ihrem Krankenlager, um eventuell eine Operation borzunehmen.

* Pojen, 21. August. Bur ber fön lichen Sicher heit des Kaiserpa ares während seiner Anwesenheit in Posen sind — so schreibt die "Bos. Itg." — die weitestgehenden Borkehrungen getrossen. Bei den Aussahrten wird sast immer Militär Spalier bilden, während auf beiden Seiten der Straßen, sowohl hinter als auch vor dem Publikum Schutzmannsposten aufgestellt werden. Die Fremdenlisten der Hotels unterziehen Polizeibeamte einer regelmäßigen Revision, wobei streng darauf geachtet wird, daß Fremde sich hinreichend legitimiren können.

Husland.

* Turin, 21. August. Ein unbekanntes Individuum versuchte des Nachts den Pulverthurm von San Paolo in die Luft zu sprengen. Der Wachtposten gab jedoch Feuer, wodurch der Attentäter vertrieben wurde.

Hus aller Welt.

Bon ber Duffelborfer Ausstellung. Bis jum 21. August ist die Ausstellung von 1 860 000 gablenden Bersonen besucht gewesen. Gegen Mitte der nächsten Woche wird somit boraussüchtlich ber 2 000 000. zahlende Besucher auf der Ausstellung zu erwarten sein.

Unweiter. Nach einer Melbung aus Leipzig haben schwere Gewitter in Sachsen, Thüringen und Braunschweig großen Schaben angerichtet. — Die Zahl der bei dem Wolfendruch in Meran ums Leden gekommenen Personen beträgt 5. — Wie aus Bozen telegraphirt wird, ist im Sarnthale bei Nordheim der Eggerbach schäumend losgebrochen. Das Torf Schorgan wurde durch den Kalserbach schwer beschödigt. Zwei Brüden wurden zerstört. Das Benzerthal, ein Seitenthal des Sarnthales ist surchtbar verheert. Es ist unwöglich in das Benzerthal zu gelangen. Bei Oberstuel erfüllte der Sagdach eine thurmtiese Schlucht und ris den Steg über die Schlucht sort, den disher noch fein Hochwasser erreicht hatte.

Bar ber Ruifer als Pring in Paris? Der Raifer foll fransöfischen Blattern zufolge gelegentlich seiner Begegnung mit Balbed-Rouffeau auch eines Aufenthaltes in Baris gebacht haben. Db ein folder Bejuch ber frangofifchen Sauptfiadt wirflich ftattgefunden hat, ift vielfachem Zweifel begegnet. Demgegenüber hat ein Mitarbeiter bes "Berl. Lot.-Ang." festgeftellt, bag Raifer Bilhelm 2. in Paris gewesen ist. Der nachmalige Kaiser Friedrich bat biefe Thatfache felbft befannt gegeben, und fie ift in einem an ben Ronig von Rumanien gerichteten Brief verzeichnet Das betreffende Schreiben bes Kronpringen, ber bamals an Stelle feines durch Robiling verwundeten Baters die Regentichaft führte, finbet fich in bem Berte: "Mus bem Leben Konig Karls von Rumanien, Aufzeichnungen eines Augenzeugen." In bem bom 19. Oftober 1879 batirten Brief, ber bie Beltlage und u. a. auch ben burch Afghanistan brobenben Conflict berührt, gebenft ber Kronpring feiner hauslichen Berhaltniffe. Nachbem er ergablt, bag Bring Beinrich nun feine große Geereife antrete, fahrt er mortlich fort: "Wilhelm febrt eben aus England und Schottland beim; er hat Charlotte und Bernhard in Paris getroffen, wo alle im ftrengften Incognito fich herrlich amufirten.

Die Grande Chartreuse, das älteste Karthäuser-Kloster, ist, wie und aus Paris gemeldet wird, dom Orden gegen eine Jahresrente don acht Millionen Francs verlauft worden. Die französischen Karthäuser wandern nach Desterreich aus. — Die Grande Chartreuse liegt in den westlichen Appen im Departement Rere; das Kloster erhebt sich mit seinen aus dem 14.—17. Jahrhundert berrührenden Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und der Kirche in enger, von Wäldern und steilen Felswänden umgedener Thalschlucht zu Füsen des Grand-Som. In seiner Kähe steht eine Kapelle an der Stelle der einstigen Einsiedelei des heiligen Bruno, des Stisters des Karthäuser-Ordens. Bekannt auf der ganzen Erde sind die grünen, gelben und weißen Kränterliqueure, welche die Mönche in dem benachbarten Orte Fourvoirin bereiten, und die unter dem Ramen Chartreuse in den Handel kommen.

Ein merkwürdiger Theaterprozes schwebt zwischen der Direktion des faiserlichen Theaters in Mostan und mehreren Abonnenten dieses Theaters, die auf ihre Logen verzichtet haben und sich weigern, ihr Abonnement zu bezahlen, weil zwei Sänger, der Zenor Alementiew und der Bariton Juschim, die sie besonders schatten, nicht wieder engagirt wurden. Der angerusene Gerichtshof ist disher noch zu feiner Entscheidung gelangt.

Gine bemertenswerthe Gifenbahnnenerung, Die vielleicht im Berlauf ber nachften Jahrhunderte auch bei uns einmal eingeführt wird, ift gu Gunften ihrer Jahrgafte bon einer ameritanifchen Gifenbahngefellichaft geschaffen worben. Diemand wird Anftanb nehmen, fie als etwas Grobartiges in ihrer Art au bezeichnen. Die Benniploaniaeifenbahn bat fich nämlich burch öffentlicheftunb. gebung anbeischig gemacht, Boffagieren bei Bugberfpatung eine Emischabigung ju gablen. Die wichtigfte bon biefer Gefellichaft betriebene Linie führt von Philabelphia nach Chicago und wirb bon Schnellzügen in 20 Stunden gurudgelegt. Wenn einer biefer Buge eine Beripatung bon zwei Stunden erleidet, fo follen feine Infaffen 2 Dollars vergütet erhalten, beträgt bie Berfpatung über brei Stunden, fo erhobt fich ber ruderstattete Betrag auf 3 Dollars und bei Beripatungen über vier Stunden auf 4 Dollars. Entsprechenbe Bergutungen werben auch bei ber Benuhung ber Theilftreden von Bittsburg, Altona und Harrisburg gezahlt. Bas boch wohl unfere Gifenbahnberwaltung fagen wurde, wenn jemanb ihr ben Borichlag machte, biefe amerifanische Ginrichtung nachguahmen? - Allerbings lagt fich bagegen fagen, baft ibre Durchführung biel Scherereien berurfacht und bag ber ruderstattete Betrag boch unverhaltnigmäßig flein ift, falls die Sahrgafte burch die Bugberfpatung einen wirflichen Schaben erleiben. Immerbin wurden aber boch wenigstens bie etwaigen Roften für ein Rachtlogis babei beraustommen.

Eine neunsache Lindesmörberin. In Thicago fand man im Garten hinter einem Sause die Reste von neun Kinderleichen. Ein junges Madchen theilte der Polizei mit, daß seine Stiefmutter, eine Frau Ramens Campbell, die Kinderleichen im Laufe der Zeit dort verscharrt habe. Die Frau wurde berhaftet und legte ein volles Geständniß ab. Es handelt sich um einen Verbrechensfall von vielleicht noch nie dagewesener Art. Um sich die Liebe ihres Mannes zu erhalten, hatte die kinderloss Frau sich von Zeit

zu Zeit einen Sängling von einer hebamme gesauft und ihn ben Mann gegenüber als ihr eigenes Kind ausgegeben. Jedes Mal brachte sie das Kind bald um, um das entjegliche Täuschungsbie von neuem zu wiederholen. Bon ihrem Manne wurde die Frankrothem schließlich verlassen.



Hus der Umgegend.

Baupt-Versammlung der Adolf-Stiftung zur Ausbildung von Lehrerwaisen.

Limburg 21. August.

heute fand hier bie Jahresbersammlung ber Abolfsftiftung ftatt. Bu berselben hatten fich außer ben Mitgliedern bes Ruratoriums 71 Bertreter, sowie eine Angahl sonftiger Fustenmitglieber eingefunden. 218 Ehrengafte maren erichienen Die Better Stadtpfarrer und Rreisichulinfpeftor Tripp und Dombechant bilpijd, fotvie als Bertreter bes Magiftrats herr Kaufmann bille. Die Berhandlungen wurden eingeleitet mit bem Gejange: "Lobet ben Berrn, ben machtigen Ronig!" In ber Begrugungerebe gebachte ber Borfigenbe Berr Rettor a. D. Widel-Biesbaben innbe. fonbere ber heimgegangenen Raffenwohlthater Firnhaber, Thomas Medicus u. a. m. und entwarf babei ein furges, überfichtliches 90 über bas feitherige fegensreiche Wirlen ber Abolfftiftung. Geiten ber herren Raufmann Sille, Stadtpfarrer Tripp und Reftor Res wurde bann die Berfammlung namens des Berfammlungsories mit warmen Ansprachen begrußt. Großer Beifall erntete besonbers herr Stadtpfarrer Tripp, als er fich in freundichaftlichften Borten an feine ehemaligen Mitarbeiter in ben Biesbabener Schuler, bie heutigen Beteranen Reltor a. D. Bidel und Rettor Solper manbte und beren Fürforge für die eblen Zweden bienenbe Gtif. tung feierte. Die bon herrn Bidel und bom Raffenrechner herrn Lehrer Wilh. Schmidt-Biesbaden borgetragenen Jahresberichte und Rechnungsablagen wurden mit regftem Intereffe und mit Beifall entgegengenommen. Bis jest tonnten aus ber Aboliftifung aus 225 verschiebenen Lehrerfamilien 356 Bewerber mit 993 Ett. penbien im Gesammtbetrage von 91,288 A. 50 & bebacht werben. Unter ben heurigen Bewerbern befinden fich 37 Lehrersjöhne und 10 Lehrerstöchter, an bie im Gefammten 5040 & laut Boridlag des Kuratoriums und Genehmigung ber Berjammlung als Stipendien gewährt werben. Recht interessant war auch bie bon herrn Reftor S ol p e r-Biesbaden gemachte Gruppengufam-menstellung ber einzelnen Bewerber. Mit Recht wurde barauf hingewiesen, bag bie Stiftungstaffe aus bem Lefebuchsfonds bis heute im Gangen bereits 12000 A erhalten habe. Bon Derm Berninger-Biesbaben und herrn Rechner Comibi. Biesbaben wurde insbesondere auf die Einnahmen verwiefen, welche ber Abolfftiftung burch Bezug ber "Raffobia" gufflegen. hoffentlich fielen bie geborten Ermahnungen auf fruchtbaren Boben! Der von Herrn Lehrer S ch m i b t-Wiesbaben borg tragene Kaffenbericht berzeichnet 1. als Jahreseinnahme: 15.446 Wart 5 Bfg., 2. als Jahresausgaben: 14.100 Mart 72 Bfg. Es ergibt sich also auch diesmal wieder ein Kassenüberschuß und zwar in der Höhe von 1345 Mart 33 Bfg. Das Stiftungsvermögen betrug zu Beginn bes 1891er Berwaltungsjahres 143,200 Mart, beute b. b. am Schluffe bes Raffenjahres 143.200 Mart. fobah alfo abermals ein Unwachsen bes Bermogens im Betrage von 3000 Mart tonftatirt werben tonnte. - Das Rapital ber Stablftiftung beträgt s. Stb. 4.414,81 Mart. Auf Borfchlag ber von der borjährigen Hauptversammlung gewählten Brufungstem-mission, welche aus ben Mitgliedern des Dieser Lehrercollegiums beftand, wird bem Bereinsrechner lobenbe Anerfennung für jeine treuen Arbeiten ausgesprochen und Entlastung quertannt. Brufern ber benrigen Jahresrechnungen werben bie Lebrer Di-lenburgs gewählt. Die Berfammlung beschloß nach eingehender Debatte, an ber fich besonders bie Herren Biebricher-Biebrich, Marner und Berninger-Biesbaben, Meurer-Dochft, Solver-Wiesbaben, Müller-Riederwalluf n. a. m. betheiligten, ben jöhrlichen Bflichtbeitrag ber Raffenmitglieber auf 1 Mart festzuseigen. Ren aus anberen Begirten beim Uebertritt in ben bieBfeitigen Goalbienft eintretenbe Mitglieber gablen pro Dienftjahr bis gum 3abr 1902 50 Bfg., von ba ab pro Jahr 1 Mart Beitrag nach. Bei ber vorgenommenen Ergänzungswahl bes Auraforiums wurden bie statutengemäß ausscheibenben Herren Weber-Wieshaben, I u d-Deftrich und Menrer-Söchst burch Acclamation wiedergewählt. Die nächstjährige Sauptversammlung wird trachtscheinlich in Dadamar ftattfinden. Bum Schluffe ber Berband-lungen bankte ber Borfipende allen, die Die Stiftung abermals burch ihre Beihilfe unterftugten, fowie allen Anwelenben, bie fo regen Antheil an ben Berhandlungen nahmen. Mit bem gemeinsamen Gefang: "Großer Gott, wir loben Dich!" fanden bie Berhanblungen um 21/4 Uhr ihren Abschluß.

Sonnenberg, 22. Angust. Bielsach wurde in Erwägung gesogen, ob es thunlich sei, vereinzelt ausgesprochenem Bunsche nach einem Kataloge über die im Museum "Alt-Deutschland" ausgestellen Kunstgegenstönde und Alterthümer zu willsahren. Es wurde jedoch befinitiv davon abgesehen, weil dieselben das stimmungsvolle Gewand sind sür einen imposanten Erholungsort, dem durchaus des Tages ungestörte Bornehmbeit bleiden soll. Dand in Dand mit einem Kataloge müßte das Bezeichnen jedweden Gegenstandes mit Rummern und Betteln geschen. Das aber würde den weihevollen Gesammteindrud unmöglich machen, den die wunderbare Sammlung dei Jedermann hervorrust. Ans diesem Grunde ist selbst die Bezeichnung einzelner hervorragender Stüde durch Bermert unterblieden.

1. Biebrich, 21. August. Bezüglich bes Grunderwerds des für die Erweiterungsanlagen im Bahnhof Biebrich (Mosbach) benöthigten Geländes ist eine Einigung mit den betheiligten Grundstücksbesitzern nicht erzielt worden und wird dieserhalb das Enteignungsversahren gegen letztere eingeleitet. Die hierauf Bezughabende Regierungs-Besantmachung sowie die Zeichnungen etc. sind auf dem hiesigen Rathhause vom 22. August dis 4. September I. I. zur Einsicht ausgelegt. Besantsich sollen im Distrift "Bahnhosseh" in der Rähe der Fabrisanlagen Vater u. Cie. neue Geleisanlagen sowie eine Ausladerampe errichtet werden. — In der gestrigen M a g i stratssisung verrähert Wieden. — In der gestrigen Wa g i stratssisung wurden u. A. solgende Baugesuche genehmigt: a) der Theerprodustesabris Biedrich um Bergrücke genehmigt: a) der Theerprodustesabris Biedrich um Bergrößerung einer Lagerhalle auf ihrem Grundstüd an der Rheingaustraße B.-B. Nr. 2504—2508; b) des Herrn F. L. Meper um Umban seiner Beranda auf seinem Grundstüd Rheinblichstraße Nr. 15 und c) des Gärtners Herrn G. Went um Errichtung eines Backschuppens auf seinem Grundstüd an der Dozheimerstraße — letzters jedoch nur unter der Bedingung, das baupolizeisige Be-

nicht enigegensteben. Abgelebnt wurde auf Grund ber Barogt. 1 und 2 bes Ortsftatuts bas Bangefuch bes herrn Bb. effel su Wiesbaden um widerrufliche Genehmigung jum Bau enes Gartnerwohnhouses auf feinem Grunbitud im Diftrift Dberrieth" B.B. Nr. 5583-5588. Bur Bergebung gelangten: bie Berftellung ber Ginfriedigungen ber ftabtijden Bauplage in ber oberen Raiferstraße an die Firma 3. Sattler Cobne babier und bi bie Lieferung bes Bafalteinschlags an die Obenmalber Dartinbuftrie Abtheilung Limburg auf Grund ber eingereichten Offerten. - Bei ber am legten Sonntag ju Babenhaufen ftattgefundenen Bundesberfammlung bes Gub-Beftbeutichen Stenoranbenbunbes Spftem Stolge-Schrep erhielt herr Rebafteur B. oridid babier im Breis-Wettichreiben ben 3. Breis - Bie mir eren, ift bas Unmefen Frankfurterftrage Dr. 16 babier an bie irma Laucien u. Gawlid gu Biesbaben verfauft worben. fefelbe will eine chemische Baichanftalt und Farberei auf gegenntem Grundftud errichten und betreiben.

Mr. 196.

Bierftabt, 21. Auguft. Die biefige Boftagentur, welche eine lange Reibe bon Jahren von herrn Lehrer Balther in muberhafter Beije geführt worben ift, wird mit Montag, ben erften September, in bas bem herrn Bilbelm Sifcher gehörige, Ede Miesbadener- und Ablerstraße belegene Wohnhaus verlegt werden. Der Boftverfebr ift ein großer, fo bag gur Beit eine Berfon mobil poll beichaftigt fein wirb. An Geld wird bedeutend mehr eingejoblt als ausbegahlt. Gur bie Dauer muß wohl auch bald ein weiter Briefbote angeftellt werben, ba ber Bote gur Beit über breitaufenb Bewohner mit ihren Boftfachen du verforgen bat. In ester Beit ift auch auf bem Bartthurm ein Brieftaften ange-

bracht morben.

Aus.

olfs.

Setten

‡ 66.

be ge-insbe-

Bin

Sortes

SH.

DOM

8 bis

nibt.

t lep-

5.448

unh

3.200

Mart,

trag:

Blem.

feine

31

enber

brich.

Schen

Meit

Stabt

итоеп

aben,

ober.

nben,

mben

nach

eftell.

varbe

angs-

ent de

Sand

iftan-

ben

noer.

aunde

purch

s für

bad)

Cent-

Beauti

ftrift

neue

311

Bant.

bein-

THE

rabe

entes

Be-

Seber gu einem Coclus von Borftellungen bier niebergelaffen. Derfelbe gebenft etwa 8 Tage bier ju bleiben. — Die Arbeiten am Bobnhofsneubau ichreiten jest ruftiger voran, so daß ber erfte Stod joweit beenbet ift. Schon jest tann man ertennen, daß ber Anbau genau in bemielben Stil gehalten ift wie ber alte Bau, fo bag ber Gesammteinbrud ein einheitlicher fein wird. Dit ben groben Bogenfenftern in ber entftebenben langen Front wird bas Gebaube fich in ftattlicher Weise prajentiren. — Reuerbings haben geobere Beinbergbefiger, Die über Erfahrung und Fachfenntnig berfügen, fich babin ansgeiprochen, bag berBerbreitung bes Gauerpurme burch Berbrennen bes alten Solges am Blat in wirffamer Beise entgegengetreten werben fonne, fo bag bie vielumstrittene Bellesiverordnung bemnach aufrecht erhalten bleiben wird. In anberen Orten bes Rheingaues besteht biefelbe ichon langere Beit. - Rachften Samftag balt ber Mannergefangverein in feinem Bereinslofal eine Berjammlung ab, Abends 8 Uhr beginnend. 3ebenfaus wird auch babei ichon bas Programm über bie Berbitmb Binterverauftaltungen bes Bereins feftgefest. Augerbem follen bie regelmäßigen Gelangsftunden wieber aufgenommen werben.

i. Geisenheim, 21. August. Unsere 2B afferich firf. ung sarbeiten fchreiten ruftig vorwärts. Geit ben letten Tagen bat bie Waffermenge nicht unwesentlich zugenommen, inden bieselbe von 403 Chm. auf annähernd 500 Chm. pro Tag angewachsen ift. — Aus Anlag bes Ramenstages bes Ebrenpräibenten bes fatholijden Gefellenvereins, unferes Bfarrers herrn Bernh. Felbmann fand am geftrigen Abend im Sotel "Germania" eine würdige Jestversammlung statt. Der Saal war schön belorirt und in buntsarbigem elestrischem Lichte erstrablte ber Buchstabe B, während ber Sessel bes Ehrenpräsidenten mit Blumen fiberous reich geschmudt war. Rach einem Eröffnungemariche feitens ber Bereinstapelle unter Leitung ihres Rapellmeifters herrn Förster, sprach bas Bereinsmitglieb herr Philipp Bargelban, im Ramen bes Bereins einen finnigen Gludwunich prolog und überreichte fobann eine herrliche Blumenspende. Der Bereinsprafes, herr Raplan Compeid, hielt eine icone Feitrebe, in welcher er die Berbienfte bes Gefeierten rühmte, und ichlog mit einem Soch auf benfelben. Rad einem Gefangsvortrage bantte herr Bfarrer Gelbmann in erhebenben Borten. Dufit- und Gelangsbortrage beichloffen bie ichone Feier.

* Mains, 21. August. Seute wurden einem biefigen Raufann 15 000 M. an Werthpapieren g e ft o h I e n . Die ganze

Boligei ift aufgeboten, ben Thater gu ermitteln.

Bingen, 20. Auguft. Geftern Abend erlitt ein mit einer Roblenlabung zu Berg fahrenber Schlepptahn "Sugo Stinnes", Schiffer Denkhaus, im Anhange bes Tauereischleppbampfers Bere" Ledage, indem er auf eine Rrippenmaner an ber Burg Abeinstein auffuhr. Durch Berdichtung gelang es, das Led zu ftopfen. Der Schlepptabn feste beute Bormittag feine Reife fort. Das Proviantboot "Guum cuique", ein fleiner Dampfer bes Derrn Kung, blieb beute Mittag, als er Proviant an Bord eines burchfahrenben Schiffes bringen wollte, am Bugipriet besielben bangen und ware beinahe umgeschlagen. Rur daburch, bag das Oberbed nachgab und abrig, fonnte bas Schiff vor dem Umschlagen

* Franffurt a. D., 21. August. Seute Mittag furg nach 12 Uhr ent gleift e vor ber Einfahrt in den Hauptbahnhof ber Bersonenzug 894 Bulba-Frankfurt, der 12 Uhr 21 hier fällig war. Berfonen wurden nicht verlett. Eine Untersuchung wurde einge-

leitet.

* Cronberg, 21. August. Das griechische Aronprinten pa ar reift am Conntag Abend nach Berlin, verbleibt bort einen Tag und fahrt alsbann nach St. Betersburg, um ber Bochzeit bes Pringen Georg beigumobnen. Die Rinder bes Kronbringenpaares bleiben noch einige Beit bier und tehren fpater bireft nach Athen gurud. - Der Erbpring und bie Erbpringeffin bon Sachsen-Meiningen haben heute Rachmittag Schloß Friedrichshof bieber verlaffen und bie Ridreife nach Breslau angetreten.

* Somburg b. b. S., 21. Anguft. Rultusminifter von Stubt ift geftern Abend, Briegsminifter bon Gogler, beute Bormittag bier eingetroffen - Das Raiferpaar berlagt mit ben Magiten Rindern Samftag Abend unfere Stadt und begibt fich bireft nach bem neuen Balais Botsbam. - Bu ber Rebe bes Raifers bei ber Enthüllung bes Dentmals fur bie Raiferin Briedrich versendet Wolffs Telegraphen-Bureau eine Korrettur. Laut eingegangener telegraphischer Berichtigung ift ber lette Cab in ber Rebe bes Raifers in Homburg b. d. D. zu lefen wie folgt: And fie wurde von schwerer Krantheit ergriffen, und in langer, dmergengreicher Leibenszeit, Die fie in Gottes Gigung ergeben burchlitt, lofte fich bas einft farbenfrobe Band biefes ju fo glanenden Erwartungen berechtigenben inhaltsvollen und inhaltsdweren Dafeins einer feltenen Frau und einer gu hohem Birten berufenen Fürstin." (Statt "einst" war ursprünglich telegraphirt morben: "reine".)

- Camberg, 21. August. Dem Grunber ber biefigen Taubftummen-Anftalt Grb. Sugo bon Schut foll in unferer Stabt ein Den fmal errichtet werben. Bu biefem 3wed erlagt ein aus allen Greifen unferer Burgerichaft und Umgegend bestehenbes Comite einen Anfruf. Augerbem bat ber Oberprafibent gum Beften bes Denkmalfonds eines Bersoofung genehmigt. Bu dieser werben 10,000 Loofe à 50 & ausgegeben. Die Gewinne bestehen aus von tüberen und jegigen Böglingen ber Taubstummen-Unftalt angeferfigten Gegenständen. Die Berloofung findet im Juni nachsten Jah-

res ftatt.

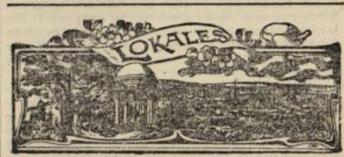
Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

* Das neue Stadtibeater in Roln wird am 7. Ceptember burch eine Sestvorftellung eröffnet werben. Bu berfelben bat 3ofef Lauff einen Beihefpruch ber "Colonia" gebichtet.

. Das Enbe einer großen Tragobin. Ueber bie elenbe Lage ber Janny Jananichet berichtet bas "Rewnort Journal" aus Caratoga unter bem 9. August: In bem Befinben ber Schauspielerin Fanny Jananichet ift nicht bie geringfte Befferung eingetreten, Sie liegt gelahmt in Drs. Elizabeth Afchton's Boarbinghaus unb man befürchtete beute Abend einen neuen Schlagapfall, ber ficher-lich ihre fruhe Laufbahn beenbet hatte. Gie ift bolltommen bei Bewußtfein, aber ihre Fähigfeit su fprechen ift fo angegriffen, bag fie faum Laute außern tann. Die Runftlerin weiß, bag ihrEnbe naht und fie fieht bem Tob ruhig entgegen. Fanny Jananichet ift am 20. Juli 1830 in Brag geboren und trat 1845 jum ersten Mal in Böhmen, 1848 in Frantfurt a. M., 1861 in Dresben auf. Im Jahre 1863 tam fie jum ersten Mal nach Amerita, kehrte 1874 nach Deutschland jurud und ging 1880 wieder nach Amerika, wo sie auch als englische Schauspielerin auftrat. Ihre größten Rollen waren Deborah, Medea, Brunhilde, Abrienne Lecoudreur, Maria Stuart und Mag Merrilies. Als Mutter Manbelbaum in "The Great Diamond Robbern" trat fie jum letten Mal auf ber Bubne auf. Mehrere Bermögen find burch ibre Sanbe gegangen; fie war aber in ben letten Jahren febr arm und lebte in ber letten Beit bon ben Ertragniffen einer Bobl-

* Garah Bernhardt tommt nach Dentschland. Bie ein Telegramm aus Dresben melbet, find bie Unterhandlungen Garah Bernhards mit bem Dresbener Softheater jum Abichluß gelangt. Die Künstlerin gebenkt ferner auch in Leipzig, Halle und Weimar und selbstverftanblich in Berlin aufzutreten. Insgesammt find für die beutsche Tournee nach ben bort vorliegenben Nachrichten

jedis LBochen borgejehen.



Biesbaben, 22. Muguft.

Die Thätigkeit der Schulärzte im Jahre 1901/02.

In dem abgelaufenen Schuljahre verlief, nach dem von dem alteften Biesbadener Schulargt erftatteten B richt, wie in den Borjahren, die Thätigkeit der Schularzte in Biesbaden ber bestehenden Dienstordnung entsprechend. Es fand n im Laufe des Jahres mehrjache gemeinsame Besprechung:n der Schularzte ftatt, über Gleichmäßigkeit der Untersuchungsweise bei den Rachuntersuchungen, über einzelne Aenderungen der Formulare, Bertheilung der neu bezogenen Mittelfchule der Luisenstraße 2c.; es gelangten in denselben mehrere Brototolle der ftadtifden Gefundheitstommiffion gur Renntnig und Besprechung, so betr. der Zahnpflege durch die Kinderhorte, besondere Berücksichtigung von Tuberkulose bei Schulern und Lehrern, Mithilfe biefiger Franenvereine bei gegen schulärztliche Mittheilungen "renitenten" Eltern zc. Schularzte haben auch in diefem Jahre bei der Auswahl von franklichen Rindern für "Sommerpflege" mitgewirft. Auf Bunich der Direktion der höheren Mädchenschule, an welcher die Schularzte sonst nicht thätig find, hat der älteste Schularzt durch gutachtliche Meußerung eine zwedentsprechende Bertheilung der Subsellien nach der Große der Rinder erzieit; auch über einige andere hygienische Berbefferungen Borichläge gemacht. Es ift auch in diesem Jahre, wie in den früheren, bon verschiedenen Seiten innerhalb und außerhalb Deutschlands von den biefigen Schularzten über unfere Ginrichtungen und deren Birfung Ausfunft erbeten und bereitwilligft ertheilt worden. Auf dem in Wiesbaden im Mai 1901 tagenden Congreß für "Schulgefundheitspflege" nahmen die biefigen Schularzte regen Antheil und wurden auf demfelben über die hiefigen hogienischen Einrichtungen durch den städtiichen Schulinfpeftor, den Stadtbaurath und den altesten Schularzt Referate erftattet. Auch auf dem Raffauischen Städtetag in Dillenburg wurde über die Schulargtfrage burch ben Unterzeichneten Bortrag gehalten. Das Zusammenwirfen der Schularzte mit Lehrern und Behörden war auch in diefem Jahre ein ungetrübtes.

Bei den "Aufnahmeuntersuchungen" der Mlaffen VIII, bei welchen fich in diesem Jahre nur einige wenige Rinder durch Borlage hausärztlicher Beugniffe haben befreien laffen, gelangten 1167 Kinder zur Untersuchung; 334 bei Mittelichulen und 833 in Bolfsschulen. (Die Berminderung biefer Bahlen gegenüber ben vorjährigen ift größten Theils in dem geringen Gesammtzugang begründet, wie dies in der Statiftit des ftädtifchen Schulinfpettors ebenfalls gum Musbrud fommt).

Bezüglich der "Gefammtkonftitution" find die biesjährigen Bahlen bei den Mittelschulen gunftiger als im Borjahre, nämlich "gute" 50,3 % (gegen 45 %), "mittlere" 47,9 (51,3), "fchlechte" 1,8 (3,7). Dagegen hat sich die Zahl der gefundenen Erfrankungen gegen früher nicht unmefentlich berichlechtert, 37,7 pEt. gegen 26,4 im Bor-

Der icheinbare Biberipruch, der in diefen gablen liegt, ift zum großen Theil darin begründet, daß bei einzelnen Kindern fich mehrfache Erkrankungen gefunden haben, sowie darin, daß vorübergehende Erfrankungen der Saut oder des Radens ze, nicht immer berechtigen, die Gesammtfonstitution defhalb ichlechter zu beurtheilen. Bei ben gur Aufnahme gelangten Kindern der "Bolf & ich ulen" hat fich diefes Jahr in Bezug auf die Gesammtfonstitution, wie auf die gefundenen Erfrankungen ebenfalls eine Berichlechterung gegen das Borjahr ergeben; "gute" 38,6 pCt. (42,4), "mittlere" 54,5 (51,1), "ichlechte" 6,9 (6,5) und Erfrankungen 64 pCt. gegen 51,5 des Boriahres.

Die Bahl der mit "Barafite n" Behafteten war bei ben Aufnahmefindern erfreulicherweise wieder geringer als im Borjahre; 13 unter 833, aljo etwa 1,6 pCt. (gegen 3 pCt.).

Die Bahlen über die "Sprechstundenthätig. feit" bezw. über die Bahl der in den einzelnen Schulen in den jog. Sprechstunden gur Renntnig der Schularzte gelang. ten Erfrankungen zeigen für die Mittelfculen wie für die Bolksschulen etwas günstigere Berhältnisse gegenüber dem Borjahre; bei den erfteren 4 pCt. (gegen 7,6), bei den letteren 6,2 (9,6). Eine erfreuliche Befferung zeigt die Bahl der mit "Parafiten behafteten Kinder (fast ausschließlich "Ropfläuse" und nur vereinzelte "Kräte"), die von 104 im Borjahre auf 64 in diefem Jahre gefunten ift; darunter 1 bei Mittelichulen = 0,05 pCt. (0,2) und 63 in Bolfsschulen = 0,95 pCt. (1,5). Rechnet man hierzu noch die Zahlen der Erstaufnahme und den Nachuntersuchungen so ergeben sich 112 Kinder, d. h. 1,3 pct. (unter 8729 Gefammtzahl). Im Jahre 1900 find 1,8 pEt. vermerft, 1899 = 1,3 pEt. und 1898 = 1,5 pEt. Berhältnisse, welche gegenüber den Berichten aus anderen Städten als "sehr günstige" zu bezeichnen und die zweisellos zum größten Theil der schulärztlichen Controlle zu verdanken sind. Aber auch bem Berein ber Mädchenborte, ber nach vielen Richtungen segensreich wirkt, fällt das Berdienst zu, die Läuseplage wirksam bekämpft zu haben. In 4 Fällen ift zwangsweise Reinigung im Hospital verzeichnet.

Bon sonstigen bemerkenswerthen Borkommnissen ift bas Auffinden eines Falles von Trachom der Augenbindehaut (jog. egyptische Augenkrankheit) zu erwähnen. Terselbe gab Beranlassung, in sämmtlichen Schulen eine genauere Revision der Augen vorzunehmen; theilweise unter uneigennütiger Mitwirfung eines hiefigeft Augenarztes. Eine weitere Ausbreitung dieser Erkrankung hat sich glücklicherweise nicht nachweisen laffen. Ein ftarteres Auftreten von Impetigo contagiofa hat die Bahl der Sauttranten in der Blucherschule etwas vermehrt. Die Erkrankungen verliefen rasch und leicht und gaben zu besonderen Magnahmen, außer Separirung in den Klaffen, keine Beranlaffung. In der Lehrftragenschule find in vereinzelten Fällen Ma fern auf andere Kinder überfragen worden; eine nennenswerthe Ausbreitung fand indeß nicht ftatt und waren besondere Magnahmen nicht erforderlich. In drei Fallen mußten Rinder wegen Epilepfie aus der Schule entlassen werden. In Anbetracht der etwa 45 Kinder, bei denen "geistige Schwäche" verzeichnet ift, dürfte die Schaffung einer Silfsichule für ich mach befähigte Rinder auch in hiefiger Stadt dringend wünichenswerth fein. Schriftliche "Mittheilungen" wurden im Laufe des Jahres etwa 137 an die Eltern gefandt, die wieder mur theilweise einen befriedigenden Erfolg hatten. Borschläge für besondere Rücksichtnahme beim Unterricht wurden etwa 82 ertheilt. Die Gesammtangahl der unter Controlle, d. h. besonderer argtlicher Auflicht stehenden Rinder betrug etwa 320 = 3,6 pCt. Auf jede Schule (außer Clarenthal) entfallen durchichnittlich 18 ichularztliche Befuche bezw. Sprechftunden, mit einer Durchichnittsfrankengiffer bon 4

Heber die bnaienifden Buftanbeinden Soulgebauben find in den diesjährigen Berichten nur wenige Bemerkungen verzeichnet. Die hierbei gerügten Mängel find bom Stadtbauamte nach Möglichkeit befeitigt worden; fie bewegten fich meist im Rahmen der jührlich vorzunehmenden Musbefferungen.

Heber ben mit "buftlef oil" gemachten Berfuch in der Ca-

ftellstraße lautet der Bericht günftig.

Die "Radunterfudungen" erftredten fich biefes Jahr auf die Klassen VI (Jahrgang 3) und IV (Jahrgang 5) und find in ber gleichen Beife wie früher borgenommen

Dem Bericht find mehrere erläuternde Tabellen beigefügt. - Bie ferner ber Borfipende der Gefundbeitstommiffion für den Stadtfreis Biesbaden, Berr Stadtrath Brof. Ralle, mittheilt, find diefer Kommiffion die früher der Schulfngiene-Commiffion zugewiesenen Aufgaben auf Grund des Gefetes vom 16. September 1899 übertragen worden.

* Das Schanmweinstenergesety. Tertausgabe mit Ginleitung, Anmertungen und Sachregifter, herausgegeben von ber Beitschrift "Der Weintenner." Berlin. Ph. Brand & Co. Preis 50 & -Das neue Chaumweinsteuergeset ift befanntlich am 1. Juli b. 3. in Kraft getreten. Die borliegende Ausgabe burfte bei ihrer Sandlichteit und ber Anappheit ber Darftellung gern benutt mer-

* Die Berbftprufungen fur Ginj. Freiwillige finden am 22, 23., 24., 27., 29., unb 30. Geptember im Regierungsgebaube, Mbeinftrage 33, ftatt. Diefelben beginnen um 9 Uhr Bormittags und fteben offen fur Bewerber aus bem vormaligen herzogthum

* Ueber bas handliche Leben ber Schuler betitelt fich eine fleine, foeben im Berlag von Bruno Gebel in Groß-Lichterfelbe erichienene Brofchure bes Somnafialbireftore Dr. Albert Gifcher. (Preis 60 &) Dieje aus berufenfter Feber ftammende Abhandlung verbient im Intereffe unferer heranwachsenben Jugend in ben meiteften Rreifen befannt gu merben, ba fie bem Elternhaus eine Gulle beherzigenswerther Binte und Unregungen gibt,

* Radahmenswerth. Gin Diethichiebsgericht foll in Frankfurt a. M. errichtet werben. Der Hausbesißerverein und ber Mietherverein haben nach gemeinsamen Berbanblungen bie Errichtung beschlossen. Das Miethschiedsgericht joll aus einem Borfigenben, swei Beifigern aus ben Kreifen ber Sausbefiger fowie amei Beifitern aus ben Rreifen ber Miether befteben. Dem Miethichiebsgericht follen alle aus bem Miethberhaltnig entftebenben Rechtsftreitigleiten unter Musichlug bes orbentlichen Rechtsweges und ohne Rudficht auf ben Streitgegenftand gur Berhandlung überwiefen werben, fofern fich Bermiether und Miether im Miethvertrage ober einem Rachtrage bagu verpflichtet haben.

m Beläftigung im Buge. Mit bem Buge, ber gegen neun Uhr bier auf bem Taunusbahnhof antommt, fuhren geftern in einem Coupe einige junge herren aus Wiesbaben, fowie ein herr und eine Dame aus Mains. Die jungen Leute fühlten fich bemußigt, ben herrn und bie Dame burch bier nicht wieberzugebenbe Rebensarten ju infultiren. Rachbem fruchtlog ber herr fich bas unauftanbige Betragen berbeten, mußte er mobl ober übel bie frechen Bemerfungen über fich ergeben laffen bis gum Ginlaufen bes Buges hier in Biesbaden. hier requirirte berfelbe jeboch ichleunigft einen Schutzmann, ber in ber Rheinstraße bor bem Taunusbahnhof bie Namen ber traurigen Selben feststellte. Gelbstverftanblich batte bas eine Wenschenansammlung gur Folge. Da fich berichiebene Mitreifenbe bem Mainger herren als Bengen anboten, fo burfte ben jungen herren, die einen so traurigen Beweis ihres Bilbungs-grabes lieserten, die gebührende Strafe nicht ausbielben. * Bestitwechsel. Die Erben bes Herrn Rentner H. M. Burd hier haben ein Grundstild, 2 Morgen 5 Ruthen groß, belegen an ber Bierstadterstraße neben Derrn Rentner Deinrich Eron pro Ruthe für 500 Mark an einen auswärtigen Herrn verkauft. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen durch die Immobilien-Agentur von B. G. Ridd hier, Rheinbahnstraße 2.

Mr. 196.

Bum Ferniprechverfehr mit Wiesbaben find neuerbings gugelaffen: Bolch und Mertloch. Die Gebühr für bas gewöhnliche

Dreiminutengeiprach beträgt je 50 &

Die freisinnige Bolfspariei halt am Samstag, 23. August im Restaurant Walded ein Sommersest ab. Bei dieser Gelegenheit wird unser Landtagsabgeordneter Herr Dr. Müller- Sagan der Hauptredner des Abends sein. Auch für gesellige Unterhaltung ist durch Musit- und Gesang-Borträge etc. in jeder Weise Sorge getragen. Wir berweisen im Uebrigen auf die heutige Annonce.

* Aurhaus. Wir machen barauf ausmerksam, baß ber Termin für die Inhaber von Jahres-, Fremden- und Saison-Karten sowie Abonnements-Karten für Hiefige zur Lösung von Karten zum ermäßigten Preise von 2 Mars zum Besuche der morgigen Ballveranstallung im Kurhause morgen, Samstag Mittag 12 Uhr

* Balhallatheater. Zum Abschluß der Sommersaison, in der sie bereits so diel des Interessanten dot, ist es der Direktion gelungen, keinen Geringeren als den berühmten italienischen Tenorist und bei canto Virtuosen Murques Franzesto de Sonza mit seinem Ensemble für ein Stägtges Gastspiel zu gewinnen. Das Ensemble besteht aus Overnsolisten erster Bühnen, wie des Agl. Theaters zu Berlin, München, Wien usw. Zur Aufsührung gelangen außer ausgewählten Opernscenen die Liederspiele, die borigen Sommer im Neuen Agl. Opernsheater in Berlin unter dem Namen "Lebende Bilder" so außerordentlichen Beisall sanden. — Am 25. Juli hatte das Ensemble die hohe Ehre, voor dem Kaiser Franz Joseph in Ischl zu spielen und dabei die allerhöchste Anersenung in dem reichen Maße zu gewinnen, wie sie ihm auf seiner Tournee allenthalben in ost begeisterter Weise zu Theil wurde. Alles Rähere wird noch bekannt gegeben.

m Areis-Kriegerverband Wiesbaden-Land. Der Borstand bes Areis-Kriegerverbands Wiesbaden-Land wird am 2. September in Biedrich eine Sigung abhalten, zwecks Borbesprechung zu ber demnächst in Bad Weilbach stattsindenden Delegirtendersammlung. Es handelt sich dabei hauptsächlich um die Abänderung der Statuten, welche an der Hand der Statuten des Regierungs-Krieger-

Berbandes-Biesbaben umgeanbert werben follen.

- Der Uebersall im Rabengrund. Wir berichteten s. Zt. über einen im Wai ds. Is. im Rabengrund verübten Uebersall auf eine hiesige Dame. Die Dame promenirte um die fritische Zeit tuhig mit 2 Kindern im Balde. Als sie eine aus den Prostituirten Ortseisen und Daun sowie ihren Zuhältern bestehende Gesellschaft überholten, begannen die Frauenzimmer sie in gemeinster Beise zu beschimpsen, sielen dann auf ihre Abwehrworte über sie ber und trastirten sie mit Schlägen, während ihre Begleiter unthätig zuschauten. Die Attentäter wurden einige Tage nach dem Borsall in Dast genommen und später vom Königl. Schöffengericht zu der gewiß nichts weniger wie harten Strase von je 6 Wochen Gesängniß verurtheilt. Richtsbestoweniger haben die Mädchen mit Rückst auf die Döhe der Strase Berusung eingelegt. Doch wurde diesehe heute vor der Strassammer kostensällig zurückgewiesen, da die Strase nur dem Berschulben der Angeslagten entiverse.
- r. Eisenbahnunfall. Der gestern Worgen um 7 Uhr 50 Min. bon Franksurt abgelassen Schnellzug Nr. 21 nach der Richtung Riedernhausen (ehemalige Heff. Ludwigsbahn) übersuhr an einem Uebergang unweit der Station Lorsbach ein mit Bserden bespanntes Fuhrwerk. Das Gesährt wurde ivial zertrümmert, der Fuhrmann kam mit dem Schrecken davon, ebenso sind die Verde underletzt geblieden. Der Maschinensührer gewahrte durch seine Umssicht die drohende Gesahr und stellte sosort den Jug, aber den Andral zu dermeiden, war ihm durch die geringe Entsernung unmöglich. Ob die Barriere des Uedergangs ofsen war oder die Verde durchgebrochen sind wird die eingeleitete Untersuchung klar stellen.
- * Leichenjund. Am 12. August d. J. gegen Mittag, wurde an bem rechten Mainuser bei Nied die Leiche eines neugeborenen Mädchens geländet, welches furze Zeit geledt hat und wahrscheinlich an Erstickung gestorben ist. Die Leiche war sest in ein großes, blutgetränktes Franenbemd mit Monogramm M. B. bezw. B. W. und in eine Ceine Dece eingewickelt und in eine durch einen Strick freuzweis verschnürte Fruchtschacktel von Solz verpackt, auf welcher ein Zettel "Bostpackt Nr. 623" aufgeklebt ist. Da anscheinend Kindesmord vorliegt, resucht die hiesige Staatsanwaltschaft alle Polizeibehörden um schleunige Ermittelung und Rachricht.
- Sinter den Gefängnihmauern. Hente sollte in der bekannten Beleidbigungsaffaire gegen die Strafgefangenen Louise Kranzund die Ehefrau J. Schäfer das Urtheil gesprochen werden; doch kam es dazu nicht, vielmehr trat eine Berschebung in der Situation ein, welche eine Wied eine Wied und hang der Nothwendigkeit machte. Die Angeklagten Kranz und Schüfer nämlich gaben vor der Urtheils-Bublikation die solgende Erklärung ab: Wenn sie früher behauptet hätten, daß die Rathschlag ihre Aussiggen der der Etrafanzialtsderwaltung aus der Luft gesogen, so ein das unter dem Zureden der betheiligten Aussicher und geschen. Deute wollten sie der Wahrheit die Kede geben, Alles was die Rathschlag behauptet, beruhe nur auf Kahrbeit; sie beantragten die Wiederaufunhme der Verhandlung, um den Beweis sür die don der Ausseherin ausgegangenen Beeinkung erdringen zu können. Bei der Bichtigkeit, welche die Ernirung des thatsächlichen Sachverhalts sür die Gemeinschaft hat, glaubte der Gerichtshos auch den Beweisantrag acceptiren zu sollen und beschloh die Vorladung von weiteren Seitens der Angestagten zu benennenden Zeugen, im Gegensat zu einem Antrage des Staatsanwalts, welcher die Ablehnung der Anträge verlangte.
- * Bor dem Kriegsgericht in Franklart a. M. wurde gestern solgender Fall verhandelt: Am 28. Juli verschwand der Musketier Simon der 1. Komp. 80. In.-Regts. (Wie sich aben) von seinem Truppentheil. Am 6. August wurde er in seiner Heimath Oberbiel, Kreis Wehlar, aufgegriffen. Als Grund seiner Entsernung gibt er an, er sei von einem älteren Wann schwer misbandelt worden. Die Angabe, daß er von einem älteren Soldaten bat Mishandlungen erdulden müssen, beruht nach den Ergebuissen eines in dieser Richtung angestellten Ermittelungsversahrens auf Wahrheit. Es wurde deshalb gegen Simon auf die geringste zu-lässige Strafe von 48 Tagen Gesängnis erkannt.
- rr. Ein "ichwerer" Diebftahl wurde gestern auf bem bieligen Babnhofsterrain ausgeführt. Mehrere Diebe entwenbeten bortfelbst einen mehrere Centner wiegenden großen eisernen Rammblod.
- * Reftaurant Friedrichshof. Heute Freitag Abend findet im Friedrichshof bas lette Militärkonzert vor den Mandbern ftatt und awar führt die Kapelle unserer 80er basselbe aus.

- * Beridarfte Controle ber Bahnfteigfarten. Da es borgefommen ift, daß mit Bahnfteigkarten Migbrauch getrieben wurde, hat der Minister vor einiger Beit eine verschärfte Rontrole angeordnet und den Gijenbahn-Direftionen anbeimgegeben, Magregeln zu treffen, die einen Migbrauch der Bahnfteigfarten ausschliegen. Es wurden darauf die Schaffner mit Datumgangen verfeben, fodaß auch die Bahnfteigkarten, wenn der Schaffner fie gelocht hatte, das Datum aufwiesen, und die Gilligfeit der Rarten auf den Ralendertag beschränft war, an dem fie entwerthet wurden. Rur die furs por Mitternacht in der Beit zwischen 11 und 12 Uhr Abends zum Betreten des Bahnfteiges entwertheten Rarten gelten aum Biederverlassen des Bahnsteiges auch am folgenden Tage, werden aber burch zweimalige Lochung besonders gekennzeichnet. Neben diefen Bestimmungen, die der Minister vorschlug und die bon den meiften Eisenbahndirektionen eingeführt wurden, ift auch borgeschlagen worden, die Gultigfeit der Bahnfteigfarten nur auf etwa eine bis 3 wei Stunden gu befchranten, da diefe ja für den Zwed des Begleitens und Abholens vollkommen ausreiche. Damit hat jest, wie die "Schlef. 3tg." mittheilt, die Eisenbahndireftion Rattowit einen Berfuch gemacht und zwar in dem das oberschlesische Industriegebiet umfaffenden Begirk Rattowit. Die Bahnfteigkarten haben bierbei einen anderen Aufdruck erhalten. Es find nämlich wie bei den Sahricheinen der Strafenbahnen die geraden Stundenzahlen des Tages angegeben. Der Bahnsteigschaffner durchlocht die nächstliegende gerade Stundenzahl, bis zu dem man fich in den abgesperrten Theilen des Bahnhofs aufhalten darf. Man hat danach mindestens den Anspruch auf einen einstündigen Aufenthalt auf bem Bahnsteig. Wer also 3. B. um 10 Uhr eine Rarte löft, bem wird die Stundengahl 12 gelocht, er darf fich also zwei Stunden innerhalb der abgesperrten Räume aufhalten. Löft Jemand aber die Karte nach 11 Uhr, so wird nicht mehr das Stundenzeichen 12 gelocht, da bis dabin die Mindestzeit einer Stunde nicht eingehalten werden kann, sondern 2 Uhr, sodaß die Karte also gegen drei Stunden Gültigfeit bat.
- Die Wieberkehr der Gälse. Unter diesem etwas räthselhaftem Titel plaudert 3. 3. Widmann im "Tag": Die Julinnd August-Sonne hat eine Fessel der Thrannin Mode
 zwar nicht ganz gesprengt, aber doch theilweise gelodert. Man
 konnte in den letten Wochen, namentlich im reitenden oder
 sommersrischelnden Publikum doch schon recht vielen, sonst
 stildoll gesleideten jungen Damen begegnen, die den nun seit
 Jahren sorglich berhüllten Hals wieder bloh zu tragen wagten. Kühne Optimisten wollten sogar wissen, in Baris bereite sich in dieser Beziehung ein Umschwung der Mode vor,
 und die Hälse, die uns so lange entzogen waren, würden nun
 bald allgemein wieder geschenkt werden. Es wäre höchste
 Zeit damit! Denn wer diese Hälse bon früher ber in guter
 Erinnerung hatte, mußte bei Ausschied, ausrusen:

Ja, die Salse kehren wieder, Doch dieselben find es nicht!

Und das ift nur zu begreiflich. Man tann fo garte Korpertheile nicht jahrelang mit Bandagen umwidelt tragen, ohne daß fie durch den andauernden Drud folder Feffeln an ihrer ursprünglichen Schönheit Einbuße erleiden. Drud erzeugt Gegendrud. Schwellungen find entftanden, die früher nicht da waren, aber auch Abmagerungen und Falten, selbst cin Arm, den man so einschnüren würde, wie ein ungliickiches Bambino, würde welf werden und verfümmern. Davon nicht zu reben, daß diefe berwöhnten Salfe nun auch gegen Erfältung widerstandsloser und allen möglichen örtlichen Erfrankungen ausgesett find. Ich habe mich in den letten Jahren oft gefragt,, wie unsere lieben Frauen und Mädchen auf die unbngienische, guälerische und nur für Krootbesitserinnen vortheilhafte Wode der verhüllten, von steifen Aragen und Bandern mandmal faft hermetisch umichloffenen Salie berfallen konnten. Und ich habe keinen anderen Erklärungsgrund dafür gefunden, als daß auch in diesem Falle die Damentleidermode dem Manne in feiner gloriofesten Erfcheinungsform — dem Kriegstleide — durch Nachahmung der würgenden Halsumschienung ein Kompliment habe machen wollen. Bei aller Anerkennung der Höflichkeit, die darin liegt, daß die Frauen gewisse, sogar unbequeme Eigenthumlichkeiten der Männertracht nachahmen, können wir Männer doch nicht wünschen, daß dies auf unsere Rosten, d. h. dadurch geschehe, daß uns der Anblid einer so lieblichen Bildung, wie es ein schöner Mädchenhals ift, jahrelang hartnädig entzogen werde. Und wenn fich nun vollends herausstellt, daß die hubicheften Salfe auf die Dauer babei gu Schaden fommen, fo darf man wenigstens an die eben flügge gewordene Mäddjengeneration wohl die Mahnung richten, es in diefer Beziehung den Mamas und den älteren Schweftern nicht nach zu machen, fondern ihren Eintritt in die Welt ftolg erhobenen freien

* Teckbriefe sind von der Kgl. Staatsanwaltschaft erlassen gegen den Maurer August Schmitt, geboren am 19. August 1879 in Nied, Kreis Höchst a. M., wegen Betrugs und Unterschlagung; gegen den Hausburschen Christian Leonhard Au er, geboren am 4. April 1873 in Stuttgart, wegen Diebstahls; gegen den Kutscher bezw. Schweizer Gustav Miche, geboren am 14. Februar 1881 in Alsleben a. S., wegen Kuppelei, gegen den Kaufmann (Buchhalter) Sebastian Adelhelm, geboren am 26. September 1876 in Heidelberg, wegen Urfundenfälschung, und gegen die Laglöhnerin Emisie Flöck, geboren am 9. April 1879 in Obertiesenbach, Kreis St. Goarshausen, wegen Diebstahls.

Geichaftliches.

* Wehen. Am Sonntag, ben 24. August findet die Einweihung des neuerbauten, der Neuzeit entsprechenden Saales des herrn Fr. Schrank, Gastwirth vom Deutschen Hand statt. So wie der Besider bestrebt war, einen Mustersaal für die Umgegend zu errichten, wird er auch dafür sorgen, daß nur gute Speisen und ein guter Trobsen an die Göste verabreicht werden.

Elektro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolitik und Feuilleton: Chefrebakteur Morip Schaefer: für bev übrigen Theil und Inserate: Wilhelm Serr; sammtlich in Wiesbaden

Telegramme und letzte Nachrichten.

Sozialdemokrafische Verlammlungen.

. Berlin, 22, Auguft. Geche fogialbemofratifde Berfammlungen tagten geftern Abend, um gur Brandenburger Ronferens, fowie ju dem Barteitag der deutiden Sogial bemofraten in Minden Stellung gu nehmen Die Berfammlung des zweiten Bahlfreifes mabite brei Co. zialbemokraten als Delegirte. Der Berfammlung lagen brei Antrage über bas Berbot bes Bufammengebens ber Catial. demofraten mit den Freifinnigen und über die Stellungnab. me der fogialdemofratischen Partei gur Alfoholfrage vor. Die Antrage wurden mit großer Mehrheit abgelehnt, bagegen langte eine Refolution zur Annahme, daß die Barteipreffe fic mehr als zuvor mit der Alloholfrage beichäftigen und auf die Schädlichteit des Alfohols himmeifen foll. Die übrigen Berfammlungen beschöftigten fich ebenfalls mit ben Antragen, welche dem Parteitag unterbreitet werden follen und nahm die Wahl ber Delegirten bor.

Botha's Emplang.

* Brüffel, 22. August. Zum Empfange des Burengens rals Louis Botha, der gestern Abend 7 Uhr hier eingetrossen ist, wird gemeldet: Sobald der Zug zum Stillstand gekommen war, stürzte sich eine nach hunderten zählende Menge zem Gisenbahnwagen und riß den General sörmlich zum Wagen heraus. Frauen sielen ihm um den Hals und entsocken ihm Thränen der Rührung. Unter den Rusen: "Es leben die Buren" wurde Botha im Triumph zum Bahnhofsausgang getragen. Tausende von Personen hatten vor dem Bahnhof Ausstellung genommen und brachten dem General eine begeisterte Ovation dar. Der General bestieg einen Landauer und sinhr zur Wohnung seiner Gattin, wo ihm ein rührender Empfang zu Theil wurde. Beim Umarmen seiner Kinder brachen alle Anwesenden in Thränen aus. Botha wird mehrere Tage hier verweilen.

Die Krönungsfeier in Indien.

• London, 22. August. Wehrere Blätter berichten, daß ein Kredit von 6 Millionen Pfund Sterling ausgeworfen ift, um in Indien Festlickleiten aus Anlaß der Krönung König Eduards zu veranstalten. Die Feste tollen im Januar in Anwesenheit eines Bertreters des Königs stattsinden.

Waldbrand.

*Tunis, 22. August. Die Fremdenlegion hat umsafsende Makregeln getroffen, zweds Bekämpfung der Waldbrände, die einen größeren Umsang angenommen haben und sich vom algerischen auf tunesisches Gebiet sortzupflanzen drohen. Eine Abtheilung Soldaten ist zur Bekämpfung des Feuers nach der Grenze abgegangen.

Der Hufftand in Panama.

- * Newhork, 22. August. Ein Telegramm aus Panama berichtet, daß das Kriegsschiff "Guapaca" sich zwei Stunden lang gegen die Aufständischen gehalten hat, schließlich unterlages und führt jeht die Flagge der Aufständischen. Wan ist ohne Nachricht über den Ausenthalt des columbischen Generals Berci.
- Berlin, 22. August. Der deutsche G:fandte in Peting, Dr. Mumm von Schwarzenstein, soll, dem "Ofial. Lloyd" zufolge, nicht mehr auf seinen Posten nach China zurücksehren.
- * Phon, 22. August. Ein biesiges Blatt, dessen Beziehungen zum Ministerium bekannt sind, theilt mit, daß die Regierung gleich nach dem Biederzusammentritt der Kammer eine Anleihe von 1300 Millionen Francs ausschreiben werde.
- * London, 22. August. General Die z. Präsident der megifanischen Republik, schifft sich am 1. September nach Europa ein und wird England und Frankreich besuchen.

der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, 8 Bi-lefeld & Söhne Webergasse 8.

	Anfange	Conrese.
	yom 22.	
Oester, Credit-Action	215 50	215.50
Disconto-Commandit-Anth.	184.60	184.30
Berliner Handelsgesellschaft		156.20
Dresdner Bank	144	144
Deutsche Bank	208.80	208.90
Darmstädter Bank		135.50
Oesterr, Staatsbahn	154	
Lombarden	17,90	
Harpener	165.50	-
Hibernia.		170.10
Gelsenkirchener	169 50	
Bochumer	183.75	183.70
Laurahütte	195.75	195.—

Die Anskunftei B. Schimmelpfeng und die mit ihr verbundete The Braditreet Company halten ihre bewährte Organisation der Geichäftswelt empfohlen. Beide Justinte beschäftigen in 147 Geschäftsstellen einige tausend Angestellte. Tarif und Jahresbericht in allen Bureaus positrei. Die Oberleitung der Auskunftei befinder sich in Berlin W., Charlottenstraße 23.





Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritineftrage &.

Str. 196.

en.

Teller den. Pinien. 1 Eo.

1 drei

osici. gnab. . Die

gegen e fin

र्म अंह Ber-

agen,

mehm

offen

namen

SHAT

agen

t then

e Bu.

g gs

nhof

begei-

dun:

Em.

bra-

brere

gob .

GHO-

cron.

n im

ttfin-

mias-

Ball-

Camitag, den 23. Anguit 1902.

17. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Dienftag, den 26. Anguft d. 36., Bormittage 10 Uhr, wollen die Erben des herrn Christian Gaab, bier, ihr an ber Walfmühlftrage Ro. 15 belegenes Befigthum, beftebend aus einem zweiftodigen Wohnbanje nebft Borban und einem einftodigen hintergebande nebft 36 ar 97,50 qm Sofraum und Webande flache in bem Ratbhanje, Bimmer Ro. 55, abtheifungshalber freiwillig jum britten und lesten Dale veriteigern laffen.

Rabere Mustauft ertheilt ber beftellte Teita: ments Bollftreder Derr Juftigrath Dr. Bergas, hier, Quifenftrage 20.

Biesbaden, ben 19. Auguft 1902.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung Montag, ben 25. August b. 38., Rachmittage, follen in bem ftabtifchen Bauhore an ber Daingerftrage folgende far die Bermaltung nicht mehr brauchbare Gegenfande öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigert mer ben.

1. 4238 kg Gugftahl von ber Dampfmalge,

2, 3336 " Gußeifen,

3. 1880 Schmiebeeifen,

4. 3639 Abfalleifen und bergl.,

2 Untergeftelle eines Giegfaffes, 5. 2 Wafferfaffer,

Edjubfarren,

105 kg Gummi,

9. 103 Feilen, 10.

5 Dobeleifen, 11. 9 Bohrer,

25 Binfel. 12.

13. 3 Golaghammer.

Bufammentunft Rachmittage 4 Uhr am Gingang jum Banhofe. Wiesbaden, den 19. Auguft 1902.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Ausführung ber Gutwäfferungeanlage für ben Renban bes Bumbenhaufes, fomie für die Deftammer auf dem Gelande ber Sammel-Behalter Der ftadt. BBafferwerfe Blatter. ftrafte Dr. 90, follen im Bege ber öffentlichen Musdreibung verdungen werden.

Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftfunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 75 a eingesehen, Die Berbingungsunterlagen ausschießlich Beichnungen von Zimmer 57 gegen Baargahlung ober bestellgelofreie Ginjendung von 1 Det. bezogen werden.

Berichloffene und mit entfprechenber Auffchrift verfebene

Angebore find ipateftens bie

Montag. ben 1. Ceptember 1902, Bormittage II Ilhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berud-

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 16. Muguft 1902. Stadtbauamt, Abth. für Ranalisationsmesen.

Befanntmachung

Die Dadideder und Spenglerarbeiten für bas Reinigerhaus II ber Gasfabrit und fur bas Bumpenhaus auf bem Terrain ber Stadt. Bafferrefervoire Blatterftr. 90, ollen vergeben merben.

Die ber Beigebung gu Grunde gelegten Bedingungen und Beichnungen fonnen an ben Wochentagen von 8-10 Uhr Bormittage auf bem Ban Burean der Gasfabrit, Mainger Landstrage Ro. 4, eingefehen und die gu bermenbenben Angebotsformulare bafelbit in Empfang genommen werben.

Die Angebote find verichloffen und mit entiprechender Auffdrift verfeben bis fpateftens Dienftag, ben 2. Cep. Darftstraße 16, Bimmer Do. 5 eingureichen. 158

Wiesbaden, ben 21. Auguft 1902.

Die Direttion ber flat. Baffer., Gas- und Gleftrigitats. Berte. Berbingung.

Die Lieferung ber fupfernen Baichteffel für die ftabtijden Arbeiterwohnhanjer im Diftritt Unterichwarzenberg foll im Wege ber öffentlichen Queichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe Bimmer Dr. 41 eingefehen, auch von bort unentgeltlich und zwar bis zum 28. Auguft b. 36.

Berichlogene und mit ber Auf drift ". D. 21. 110"

verfebene Angebote find ipateftene bis

Camitag, ben 30. Muguft 1902, Bormittage 10 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berüdfichtigt. Buichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 18. Muguft 1902.

Stadtbanumt, Abtheilung fur Dochban.

Befanntmachung.

Montag, den 25. d. M., 10 Uhr Bormittage, follen im ftabtifchen Rrantenhaus verichiedene ausrangirte und fur den Betrieb nicht mehr verwendbare alte Gegenftande aus Gifen, Blech, Bint, Blei, Bufeifen, fowie Bandbeden, Rlofetifchuffelu, Bumpen, 1 alte Bafdjemangel und perichiebene argtliche Justrumente öffentlich meiftbietend ver-154 fauft werben.

Wiedbaden, ben 20. Muguft 1902.

Etadt. Aranfenhaus-Berwaltung.

Befanntmachung.

Die Urlifte gur Answahl ber Schöffen und Gefchworenen für die Stadt Biesbaden für 1902 liegt gemäß den Bestimmungen der §§ 36 und 37 bes beutiden Berichtsverfaffungs-Befeges vom 27. Januar 1877 eine Woche lang, und zwar vom 23. bis 30. Muguft I. 36. im Rathhaufe, Bimmer Ro. 5, mahrend ber Dienstftunden gur Einficht offen. Innerhalb diefer Beit tonnen Giniprachen gegen bie Richtigfeit und Boliftandigfeit ber gifte beim Magifirat fdriftlich vorgebracht oder zu Brotofoll gegeben werden.

Wicebaden den 20. Auguft 1902.

Der Magiftrat. In Bertr.: Rorner.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Dlanufchaften ber Leiter. Wener. hahuen, Caugiprigen, Sandiprigen und Retter-Abtheilungen bes vierten Buges werben auf Mittwoch, den 27. Anguft I. 3., Abende pracie 7 Uhr

- ju einer Mebung in Uniform an die Biemijen gelaben. Mit Begun auf bie 88 17, 19 und 23 der Statuten.

fowie Geite 12 Abi 3 der Dienstordnung wird punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, den 22. Anguft 1902.

Die Brandbirection.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Leiters, Fener hahnen. Cangiprigen , Sandiprigen: und Retter=Abtheilungen bes dritten Buges merden auf Dienstag, den 26. August I. 38., Abende pracis 7 Uhr ju einer Hebung in Uniform an die Remifen ge-

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, fowie Ceite 12, 2.6. 3 ber Dienftordnung wird punttliches Ericheinen erwartet,

Biesbaben, den 21. Auguft 1902.

Die Branddirection.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Leiter., Gener: hahnens, Cangiprinen, Sandiprinen- und Retter Abtheilungen des

zweiten Zuges

merden auf Montag, ben 25. Anguft I. 38., Abende pracis 7 Uhr, ju einer Hebung in Uniform an die Remifen gelaben. Dit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten,

fowie Ceite 12 Mbi. 3 ber Dienftordnung wird punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaben, ben 20. Anguft 1902.

Die Brandbireftion.

Städt. Bolfstindergarten (Thunes-Stiftung).

Für den Boltsfindergarten follen Dofpitantinnen au-genommen werben, welche eine auf alle Theile des Dienftes fich erftredenbe Ausbildung erhalten, fo daß fie in die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergütung wird nicht gewährt. Anmelbungen werden im Rathhaufe, gimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 u. 12 Hhr, entgegengenommen. Wiesbaden, den 19. Juni 1902.

Der Magiftrat. 745

Fremden-Verzeichniss vom 22. August 1902. (aus amtlicher Quelle)

Adler, Langgasse 32 Schleip m. Fam., Zweibrücken Pascoe, m. Fr., Mülheim Hasbach, Bialystock Ekhardt, Hanau Feldmann., Krefeld

Aegir, Thelemannstrasse 5 Kayser, Köln Biebrach, Eutin

Alleesaal, Taunusstr. 3. Hertz m. Fr., Warschau Eoic, Göttingen Werner m. Fr., Göttingen Sohn, Danzig Kopp, Imsweiler

Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23. Sommer, Köln Sommer, 2 Damen, Köln Rausch, Essen Rausch, Fr., Essen Schreiner, Fr., Butzbach Sanndus, London Reffel, Westafrika Reimer, Köln

Block, Wilhelmstr. 34. Baumfleck m. Fam., Warschau de Casembroot, Fr. m. Bed,

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Adler m. Fr., Hassfurt Wagner, Königsberg Water, Fr., Arnheim Lichtenstein, Köln Wolff, Heidelberg Stoltz, m. Fr. Berlin Rabeneck, Moskau Strakosch, Wien Bochmann, Aue i. S. Gottschalk, Fr., Chemnitz Jahn, Fr., Neudamm Leonhardt, Fr., Neudamm Leonhardt, Würzburg Beyerle, Fr., Darmstadt Beyerle, Frl., Darmstadt

Zwei Böcke. Häfnergasse 12 Steinmetz, Fr., Sachsenhausen Volkmann, Fr., Berlin Fürst, Berlin Warnecke, Darmstadt

Braubach, Saalgasse 34 Krieger, Berlin Kurtenacker, Dorchheim

Dahlheim, Taunusstr. 15 Courth, Düren Courth, Düren Wolff m. Fam. u. Bed., New-

Holtzendorff, Geestemünde

Einhorn, Marktstrasse 39 Schwarze, Ulm Wernyke, Waldesheim Hirsch, Nürnberg Brauer, Frl., Frankfurt Heinemann, Frankfurt Weil, Frankfurt Adler m. Fr., Nürnberg Loeb, Berlin Bauinger, Frl., Mainz Keller, Frl., Berlin

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Johannsen, Flensburg Nanser, Flensburg Schönau, Flensburg Sommer, Flensburg Lauwaares m. Fr., Rotterdam Weis, Rottweil Reichert, Neckarsteinach Dobranicki, Lodz Schneide m. Fr., Berlin Leyhausen, Bonn

Wolter, m. Fr., Berlin Küppers m. Fr., Aachen Siegel, Düsseldorf Mai, Frankfurt Odillon, Nantes Glasmarte, Düsseldorf

Duning, Glasgow

Engel, Kranzplatz 6 Frotscher, Plauen Ostermann, Rotthausen Neutze, Frankfurt a. M. Kehr, Broken Gullmann, Leipzig Wolfarth, Soldin

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Faerber m. Fr., Breslau Bolze, Mannheim Engländer, Amsterdam van Lee, Amsterdam

Erbprins, Mauritiusplatz I van Bargen, Berlin Helbig, Aschersleben Reinhardt, Mannheim Pflug m. Fr., Leiprig Oberländer, Weida Winterberg, Cronenberg Felbrick, Lennep

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35 Bauer m. Fr., Neustadt Hofmann m. Fr., Neustadt Bremer m. Fr., Köln

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Levin m. Fr. Grunewald Strijek, Köln Holler, Hamburg Pean m. Fr., Boehum Lobenthal, London Bansa, London Leewmann m Fr., Münster van Meeteren, Frl., Duisburg

Grüner Wald, Marktstrasse Wetzstein, Plauen Loewenthal, Köln Schroeder, Bielefeld Müttenzwei, 2 Hrn., Greiz Kusdenitzky, Berlin Albrecht, Stuttgart Ehrensaal, Berlin Schlosser, San Francisco Lahrmann, Köln Engelbrecht, Braunschweig Mayer, Köln Culp, m. Fr., Barmen Kneisel, Harau Hölzer, Dillenburg Perrin, Rixheim Koch, Hanau Amann, Frl., Franffurt Bunjes, Amsterdam Schürhorn, Hamburg Hassiepen, m. Fr., Essen Jacoby, Berlin Hohweiler, Pforzheim Haertel, Guben Hartje, m. Fr., Gustrow Fichtner m. Fr., Coburg Reinhard, Köln Schniedewindt m. Sohn, Achr-haldersleben Reich, m. Fr., Steglitz Adam m. Sohn, Berlin Leeser, Hagen

Hamburger Hof Taunusstrasse 11. Rürger, Barmen Werner, Osnabrück Künsemüller, Osnabrück

Meyer, Hagen

Laage, Rixdorf

Happel, Schillerplats Utermann, Dortmund

22

mitt ibre seide

6 in 591

fend equis.

biet gur pmon nden lid then. iden

siebute. mee 0119 ber наф

fing.

itai.

1 314

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10.

Magen, Fr. m. Ges., Petersburg
von Schildlofsky, Fr., Petersburg Hoesch m. Fr., Düren Simons, Fr m. Bed., Duisburg von Laer, Mörs Schweitzer, Warschau

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, 1. Jacobson, Kopenhagen Mendel, 2 Damen, Haag

Kaiserbad Wilhelmstrasse 40 und 42 Eschemann, Schöningen Wiener, Berlin Heil, Offenbach Akehusst m. Fr., England Preger m. Sohn, Warschau v. d. Schulenburg m. Fr., Köln

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Batky, Meerane Machotius, Petersburg Drissenberg, Fr. Petersburg Terlinden, Brüssel Rennssen m Fr., Arnheim Boyes, Bremen

Karpfen, Delaspfestrasse 4 Lotz, Köln Rulmann, Meringen Schulze, Dessau Schmitt, Dresden Müller, Metz

Goldene Kette, Langgasse 51-53 Köhler, Kaiserslautern Meyer, Fr., Göttingen Luchfort, Fr., Göttingen

Kölnischer Hof, Grabenstrasse 5 von Büren, Leipzig Bienengraber, Plauen Wolff, Fr., Worms Eckes, Bingen

Kranz, Langgasse 50. Caspari, Coblenz Freese, Berlin Schwager, Frl., Berlin

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Kindt, Grünstadt Zientch, m. Fr., Königshütte

Krone, Langgasse 36 Weeland m. Fr., Linz Ledermann, Frankfurt Seeberg, Stralsund Schmidt, Fri, Stuttgart

Hotel Lloyd, Nerostr. 2 Pickel m. Fr., Seebach Agthe, Langensalza Bauchhäuser, Zorn Bickenmayer, Schledenhausen

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Eltzen, Berlin Kirschbaum, Köln Stiller, Düsseldorf Cwall m. Fr., Schottland Mitchel, 2 Hrn., Londonderry Baumbach, Leipzig Ellis, Amerika van San Sandt m. Fr . Britssel Schirmer m. Fr., Reichenbach Bollvinkel, Dortmund Timmermann, Gelsenkirchen Guerlain m. Fr., Paris Neumand, Metz Kuck, Diedenhofen

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser Friedrichplatz 3 Glaser, Hamburg Puttfarek, Hamburg de Brouver, Fr. m Bed., Haag Stang, Fr., Haag van Seichtelen van de Haare, Fr. m. Bed., Haag Jacobsen. Stockholm von Eppinghoven, Langenfeld Calhon, Fr., Utrecht Calhon, Fr., Utrecht Tailer m. Fr. u. Bed., New-York Paulsen, Berlin

Luftkurort Neroberg. Hüffer m Fr., Bonn Schultz, Bonn

Nonnenhof. Kirchgasse 39-41 Winkler, Elberfeld Schmitz, m. Fr., Düsselderf Blumenthal, Lüdenscheid Pieper, Lüdenscheid Siewecke, Bielefeld Schirmer, Köln Joos, Lahr Wolff, Worms Kienitz, Karlsruhe Heus, Burg Michaelisen m. Fr., Hamburg Mirbach, Antwerpen Fagerberg, Stockholm Losse, Hamburg Schmitz, Köln

Strack, Berlin Weilbach, Nördlingen Heinrich, Nördlingen Krumrein m. Fr., Stuttgart

97r. 196.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Stuhr m. Fr., Altona Krug, Rottendorf Savare, Paris de Vanssay, Carcassorme Moul, Nancy de Montarby, Compiègne

Pfalzer Hof, Kl. Burgstrasse Dallberg, Antwerpen Stürmer, Pforzheim Schmitz, Boppard Hebgen, Saarburg Kraus, Ehrenfeld Schalte m. Fr., Köln Müller, Remscheid Becker, Hömburg Droll, Frankfurt

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Willert, Wittenberg Malmsi, Wittenberg Berben, Merzig Wolf, Eulenburg Creuzburg, Gotha

Promenade-Hotel. Wilhelmstrasse 24 Kempf, m. Fam., Paris Piot, Ostende Haase m. Fam., Bremen

Zur guten Quella Kirchgasse 3 Allihn m. Fr., Leubingen Richter, New-York

Quellenhof, Nerostr. 11. Weichel m. Fam, Idar Weichel in Herold, Gera Spaniol, Völklingen Trautmann, Wilhelmshafen Schüler m. Fr., Thema Aha, Hünfeld

Quisisana. Parkstrasse 4, 5 und 7 Dreyer, Hannover Sagalowitz, Wisebek Beyer, 2 Hrn., Sachsen Hearn, London Jarocinska, Fr., Lodz Berlinerblau m. Fam, u. Bed., Lodz Goldfeder, Lodz Jüger m. Fr., Camerun

Reichspost. Nicolasstrasse 16 Schmidt, m. Tocht., Bremen Diedrichs m. Fr. Remscheid Förster m Fr, Görlitz Tister m Fr. Hagingen Knöpfle, Hagingen Siebott m. Fr., Amerika Wollenberger m. Fr . Evansville Bönig, Braunschweig Morro m Fr., Braunschweig Riehl, Frankfurt Timm, Rostock Ossig, Namslau Rahn, Berlin Brown, m. Fam, England

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Debonnaire, Paris Deckers, Nymegen Franke, m. Fr. u Bed., Berlin Hyde m Fr, Liverpool Elivell, Liverpool Neumann, Berlin Miller m Fr., Schwerin Papenrecht, m Fr., Holland gler, Wärzburg Pitting m. Fam., Manchester Hirschler, Ungarn Harten m Fr., Peterhof Wagner, Berlin Strunkmann, Aurich Erb m Fr., Berlin Hoss, Weibern Sampson, New-York

Hotel Ries, Kranzplats Lichtenstein, Köln Lenchtenroth m. Fr., Köln Klein, Neuenkirchen Hüser, Gleiwitz

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstr. 42 Hixton, Dupont Ano

Romerba? Kochbrunnenpla+ Strieder, 2 Hrn . Leipzig Broch m. Fr., Cassel Uhlemann m Fr. Frankenberg Fuller. Fr. Cassel Reis, Berlin

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 9 Voyeikow, Frl. m. Bed., Petersvon Buchold-Ewald, Fr. New, York Scott Turner Frl m. Bed., London

Schilling, Fr . Berlin Büsser, Frl, Eberswalde Percy Preston m. Fr. u Bed, Cannes Bedingfeld, London

Hart, 2 Frl. Dover Noel, England Kenpel, England Buttanshaw m Fr. Brighton Weisses Ross. Kochbrunnenplatz 2 Schmid, Berlin

Ebert, Lugau Sahl, Fr. m Tocht, Berlin Wilhelm, Greiz Morgenroth, Fr, Erfurt Knöfel m. kam, Dresden

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. von Rothe, Fr., Berlin Arand, Fr. Nordhausen Gewiese, Posen Beggs m Sohn, Pittsburg

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. Mlynef, Warschau Kahan m Fam., Petersburg Vredenburg, Frl, Amsterdam Keyser, Amsterdam Blumenthal, San Francisco

Schützenhof, Schützenhofstrasse & Landmann m Fr., Danzig Schmidt m Fr, Münster

Sehwan, Kochbrunnenpl. 1 von Dalwig, Fr. Wittenberg Waldschmidt, Berlin Brockhoff, Düsseldorf

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Welten, Nordhausen Blancke, Magdeburg Kraft, Ulm Siegfried, Koblenz Mauthey m. Fr. Köln Reuhausen, Hannover Rudolphy, Hildesheim Meyer, Hildesheim Heustrich. Wald Kütter, Magdeburg Conrad, Frl. Strassburg Heuff, Amsterdam Rovel m. Fr. Berlin

Spiegel, Kranzplatz, 10. Schündler m Fam, Zwickau Marcus, Bromberg Krabowski, Berlin Klein, Essen Schroeder m. Fam, Ongree Reuland, Fr, Prüm

Tannhauser. Bahnhofstrasse 8 Hinrichs, Salzburg Lösch, Limburg Ninnkother m Fr., Gudensberg Riedel, Bergstlidt Ahrens, Hamburg Friedrichs, m Fr., Berlin Neumann m Fr, Wien Nüchtler m Fr, Mitweida

Taunus, Hotel, Rheinstrasse 19 Schoekamp, m. Fr, Duisburg Schneider, Dessau Schulte, Rheydt Nasch, London Walker, London Alberti, Berlin Tydes, m Fam., Hoyer Schultz, München Burne, London Mittelberger m Fr., Altona Müller, Petersburg David, England Schubotham, London Farne m Fr., Brüssel Heltemanns, m Fr. Brüssel Rooker m Schw. Londen Beulbach, Fr. München Ludy m. Fr. Berlin Aetböll, Landau Trotter m Fr. London Flawes, Fr, London Weber, Dortmund Schirmeyer, m. Fr. Rees

Heucken. Rees

Klose, Frl. London

Schmutter m Fr, Posen

Hommelsheim, Fr., Aachen Linnartz, London Jouvitt, London Hommelsheim, Aachen Nederveen m Fr., Herzogenbusch Borsch, Borkum Morgenstern, Duisburg Gelden, London Casey, England Weiss, Schalke Schlifer, Eschwege Titzer, 2 Damen Bremen Coening Kassel

Union, Neugasse 7 Schwartz Königsberg Buck, Blaubeuren Fischer, Blaubeuren Goehowky, m Fr., Berlin Herber, Hannover Donqué, Niederlahnstein Rausche, Stuttgart

Ziegenbein Oschersleben

Victoria, Wilhelmstrasse I Mauss m Fr, Amerika Mamebok, m. Fr. Breslau Seuger, Berlin Schleseuger m Fr, Breslau Cordes m 2 Söhnen, Jorden Pape m. Bed, Hamburg Hohler, Fr m Sohn, B-Paden Brevee, m Tocht., Utrecht Kreyher, Jauer Hartmann, Heidenheim Zoepedt, Mergelstätten Clerch, Oberhausen Vogelsang m Fr., Zaamdam Thomsen m Fr. Charleroi Lienrt, Frl m Bed, New-York Graham, Frl m Bed, New-York

Vogel. Rheinstrasse 27 van Mansfeld m Fr. Borgershaut Ortlob, Hamburg Ocksen, Hamburg Polmann, Hamburg Christhausen, Kopenhagen Blair, Chicago Weinreb. m Fam., Nauheim Mayer, Ober-Ingelheim Staczels, Morgenroth Günther, Fr m. Tocht. Solingen Lienkampf m Fr. Ohlies Kiessling, Erfurt

Weins. Bahnhofstrasse 7. Schlesinger, Fr m. Tocht, Berlin Pälser, Brüssel Schindler m Fr, Göppingen Pfauch, m Fam, Göppingen Lorenz m Fr., Weimar Knop, Cöslin Hoffmeister m Fain, Köln Signet, Fr. 16öin Boss, Fr., Odenkirchen Iacobs, m Fam, Brüssel Manegold m Fr, Berlin Knecht-Frey, Fr m. Tocht, Eberbach Hauschner, Fr. München Perones, Frl. München

Westfalischer Hota Schützenhofstraser Frede m. Fr. Essen Tenthoff, Elberfeld Eickhoff, Elberfeld Nellen. Elberfeld Niederdrenk, Vebert Clauss, Fr. Landau König m. Fr. Offenbach de Gruvter. Vogelenzung Liertz, Berlin

Wilhelma. Sornenbergerstrasse L. Marcus, m Fam. u Bed, New-York Schwartz 2 Frl. Holland Unland, Hamburg Comments, Hamburg

Befanntmadung.

Radbem bas Statut ber Wagner-Zwangeinnung gu Biesbaden für ben Begirt ber Gemeinde Biesbaden und ben Begirt ber Gemeinden bes Landfreijes Biesbaben bie Benehmigung bes Begirfeausichuffes gefunden bat, werden biejenigen, welche bas Bagnergewerbe als ftebendes Gewerbe felbftftandig betreiben, ju einer Berfammlung bernfen auf Countag ben 31. August If. 34.. Bormittage

11 Hhr, im Rathhanfe, Bimmer Ro. 16. Tageserdnung : Conftituirung der Innung und Bahl bes Innungevorftandes, fowie thunlichft auch ber Inhaber ber übrigen Innungeamter (§§ 35 und 36 bes Innungs.

Bunktliches und vollgabliges Ericheinen barf unter binweis auf die Strafbestimmung im § 22 Abjas 2 bes Statuts erwartet werden.

Biesbaden, ben 10. Muguft 1902. Der Magiftratstommiffar.

Bente, Camftag, von Bormittage 7 Uhr ab wird bas bei der Untersuchung minderwertbig befundene Fieifch einer Rub zu 35 Big. und eines Schweines gn 50 Bfg. bas Bfund unter amtlicher Aufliche ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verlauft. Un Biederverlaufer (Fleischhandler, Menger, Burfibereiter und Birthe) barf bad Bleifc nicht abgegeben merben,

Städtifche Schlachthans Berwaltung. Städtifches Leibhaus gu Biesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnig, daß bas ftabtifche Leibhans babier Darleben auf Bfander in Betragen von 2 Df. bis 2100 Df. auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pot. Binfen giebt und daß die Tagatoren von 8--10 Ilhr Bormittage und von 2-3 Ilhr Rachmittage im Leibhaus Die Beibhaus Deputation. ammejend finb.

Ausgug aus der Strafen Boligei Berordunna pom 18. Ceptember 1900. \$ 56.

4. Rinder unter 10 Jahren, welche fich nicht in Be-gleitung erwachsener Berfonen befinden, fowie Dienftboten oder Berjonen in unfauberer Rleidung ift Die Benuhung ber in den öffentlichen Unlagen und Stragen aufgestellten Mube. bante, welche die Bezeichnung "Rurverwaltung" ober "Banverwaltung" tragen, unterjagt.

Bird veröffentlicht. Besbaden, 1. April 1902.

Der Magiftrat.

Mudichreiben. Lieferung von Dienfifleibern.

Die Lieferung von :

23 Binter Heberroden, 29 Enchhofen und 3 Tuch Inppen

für Bedienftete ber Rurverwaltung foll vergeben werben, Lieferunge-Termin 1. Oftober 1902. Angebote mit der Aufichrift "Submiffion auf Dienftfleiber" find bis Dienftag. ben 26 August 1902, Bormittage 10 Uhr, pos magig verichloffen unter Beifugung von Stoffmuftern bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Die Lieferungebebingungen fonnen auf dem Bureau ber unterzeichneten Bermaltung (Rurhaus) eingesehen werben. Biesbaden, ben 1. August 1902.

Städtifche Rur-Berwaltung.



Samstag, den 23. August 1902. Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters

in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.

Choral: "Allein Gott in der Höh' sei Ehr's. 2. Onverture zu "Fatinitza".
3. Brautzug aus "Lohengrin".
4. La Vague, Walzer
5. Daett, Lied.
6. Potpourri aus "Der Vagabund".
7. Fra Bombarda-Marsch Wagner. Métra. Mendelssohn Zeller. Czibulka.

Abonnements-Konzert

städtischen Kurerchesters unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann Irmer. Nachm. 4 Uhr:

Ouverture zu Pique Dame* . . . Entr' acte und Chor aus "Lohengrin" Wagner, . Tschaikowsky Walzer aus "Eugen Onegin" . Hammer 5. Anhalt'sche Fest-Ouverture 6. "O komm mit mir in die Frühlingsnacht", Lied Klughardt. Frank van der Stucken. 7. Fantasie aus "Das Glöckehen des Eremiten" . Mailfart,

8. Vom Wörther See, Marsch . Samstag, den 23. August 1902, Abends 8 Uhr: Bei aufgehobenem Abonnement:

Doppel-Konzert und grosser Ball.

Illumination des Kurgartens. — Festlich dekorirter

grosser Saal. Um 8 Uhr Beginn des

DOPPEL-KONZERTES im Kurgarten

91/2 Uhr: Beginn des

BALLES

Sammtliche Sale sind geöffnet Programm des Doppel-Konzerts: Kur-Orchester

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. 1. Oaverture zu "Schöa Anni"
2. La ronde de nuit, Charakterstück
3. Hochzeitsreigen, Walzer
4. Dreigespräch zwischen Flöte, Oboe und Cooper. Kontsky. Bilse. . Hamm. Clarinette Die Herren: A. Richter, Schwartze und

Seidel. . Jos. Strause, Schreiner.

8. Der flotte Einjährige, Marsch . . . Eilenberg.

Kapelle des Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27 Oranien unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn J. Beut.

1. Siegesschwert, Marsch
2. Ouverture zu "Martha"
3. Noch sied die Tenen Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn J. Beut.
Flotow. 3. "Noch sind die Tagen der Rosen", Lied . (Solo für Trompete.) . Döring. 4. In der Venusgrotte, Walzer . . Richardy. 5. Introduktion aus "Carmen"
6. a) Friedensfanfare des 20. Jahrhunderts
b) Kaisergruss (für Heroldstrompeten) Bizet. Najnok.

Kosleck. Wagner. Cohn gesehen* Einödshofer. Anzug: Promenade-Anzug.

Anzug: Promenade-Anzug.
Kurhaus-Abonnenten (Inhaber von Jahres-Fremdenund Saison-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige) erhalten bis Samstag Mittag 12 Uhr gegen Abstempelung ihrer Karten, Eintrittskarten zu 2 Mark.

Eintrittspreis für Nicht-Abonneuten: 3 Mk.
Bei ungünstiger Witterung findet, um 81/, Uhr beginnend, nur grosser Ball in sämmtlichen Sälen statt. Der Eintrittspreis bleibt derselbe.

In beide Fällen wird von 7 Uhr ab der Kartenten statt.

In beide Fällen wird von 7 Uhr ab der Kurgarten reservirt und ist von da ab der Aufenthalt in dem Kurgarten und den Sälen, einschlieselich derjenigen des Restaurants, nur Inhabera

von Eintrittskarten zum Balle gestattet.

Eingang nur durch das Hauptportal

Städtische Kur-Verwaltung.

gunn

1 186

thoten

g der

Rubes

Bau-

4565

erben

t der ftag.

oci ber

ürtan

erben.

ng.

ters

Issohn.

CA.

mer.

owsky

rdt.

18

all.

ter

ISP.

y.

rauss.

ner. erg.

ul.

dy.

hofer-

mden-

ge) erihrer

nnend,

atritts

servirt d den

abern

deister

nt.

Sonnenberg.

Befanntmadung. Bei hiefiger Gemeinde ift die Stelle eines Sulfefelb. billere auf die Dauer bon 2 Monaten gu befegen.

97r. 196.

Beeignete hiefige Bewerber wollen fich unter Ungabe per Lobnanipruche bis ipateftens jum 22. Auguft 1. 3. ab idriftlich bei biefiger Burgermeifterei melben.

Zonnenberg, 15. Auguft 1902.

Der Burgermeifter. 3. Bertr. : Bingel, Beigeord neter.

Befanntmadung. Die Bierftadterftrage ift gwede Berftellung von Bantanidluffen von Montag, ben 25. Anguft 1. 38. th, bis auf Beiteres für ben Subrverfehr geiperet. Sonnenberg, ben 21. Auguft 1902.

Die Ortspolizeibehörde. In Bertr.: Bingel, Beigeordneter.

Mblerftr. 81.

Brima Limburger Raje, in gangen Steinen pr. Bib. 35 Big .. Arnstall- oder Hutzucker, per Bfb. 30 Bf., bei 10 Bfb. 2,90 Mt.

Bellripfic. 27, Ede Sellmunbftrage.

Dr. med. G. Selss,

prakt. Arzt. für das gesammte Blaturheilverfah ren (aus Frankfurt a. M., Sandweg 2a), in Wiesbaden,

Schwalbacherstr. 27, I. Stock. ieden Sonntag 11-12 Uhr zu sprechen.

hypotheken-Gelder

cando Cando Ban Rapital) Escare bon großer Bant unter ben conlantefien Bedingungen.

Raberes burch ben Bertreter

Carl Wagner, hartingstrake 5.

NB. Auch von Brivat habe ich mehrere Boften auf I. und II. Sprotheten an Sand.

Montag, ben 25. b. Dt., laffe meine biesjährige Obfterescens verfteigern.

Bufammentunft 2 Uhr: Feljenfeller.

L. Bucher.

Damen Stiefel Conlen u. Fied' 1,80, Berren:

Alle Reparaturen in 1—2 Stunden, 8 Gebulfen. Bei Bestellung burch 2 Bf. Karte Abholung. Firma P. Schnoider, Echubmacherei, Dochftatte 31, Ede Michelsberg. Antauf von getragenem Schubwerf, Rieibern zc.

Zurückgekehrt

Zahnarzt Funcke, Wilhelmstrasse 22, 1.

im Cannus, Stat. Sahn-Weben. Mumnthige, gefchüpte Lage, 375 m Deered. hohe. Walb fehr nabe u. groß. Biele Rubebante. Borig. ftanbfr Wege. Abfointe Rube. Schones Badehaus. Frenudliche Zimmer, gute Bflege, manige Preife. Befte Empfehlungen. Rah. b. Behrer Helwig.

Riechts-Conjulent Arnold,

für alle Cachen, Schwalbacher rafte 5, I. 8 Sprechft.: 9-121/g. 31/g-61/g. Sonntage 10-12 Ubr. 25: jährige Thätigleit in Rechtsfachen



Deute merben

nur In Qualitat In ausgehauen.

M. Dreste, 30 Sochftätte 30. Telephon 2612. Bekanntmachung.

Camftag, ben 23. Anguft b. 38., Rachmittage 3 Uhr, werben in bem Berfreigerungstotale Bleichfir. 1 verichiedene Mobilien öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Wiesbaben, ben 22. Auguft 1902.

Schramm, Bollgiebungsbeamter.

Empfehle Brima Rinbfleifch p. Bfb. 56 Bfg., . . 60 Rogbraten 1 Dit. " " 65 Pfg. Ralbfieifch

913

August Seel,

Zwei Fahrräder I Gabritate, faft neu, fpottbillig ju berfaufen Roberftrafte 21

Tuchtige Schneiberin nimust noch Arbeit gu Saufe an Bleichftroge 19, Stb. 2. 197

1 Boiten faft neuer

ven 3-38 M. an p. Sid., Tifche. Stible von 1 M. an, volla. Bett 25 M. und Sonft. mehr billig gu vert. Romerberg 16, part.

Das Reubergoiden abmen wird billigft ausgeführt. Auf Bunich tomme per Rarte ins Saus. Mermann Bilo, Bierftabt,

Die berühmte Phrenologin benter Ropf u. Sand.

Belenenftr. 12,1, Rur für Damen. Sprechft. von 9 Morgens bis 10 Ubr Abenba,

Ein gut erhaltener

Hera

gu verfaufen Blatterftraße 10 bei Rrift, Schlofferei. 213

Möbeltransporte

per Feberrolle in Die Stadt u. über fewie fonft. Rollfuhrwert wird billig beforgt. 2274 Meygergaffe 20, 2 bei Stieglin

Bettiftelle in Sprungei u. Ratt. Bleichstraße 9, Sth. 177

Junger Beizer & jum balbigen Eintritt gef, Solde, bie bereits in eleftr, Centralen be-

fchaftigt waren, bevorzugt. Off. m. Bohnanipr. u. G. G. 500 a. b. Erp. Bejucht ein braves Dabden für alle Sausarbeit,

Baifer-Friedrich-Ring 4, 1.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnaamets

im Rathhand. - Zel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen, Elbibeilung für Manner

Arbeit finden: pertichafts.Gartner diafer. Mobel-Schreiner Shuhmader a. Reparatur Mobel-Tapezierer

Daustnecht perrichaftabiener Bandwirthichaftliche Arbeiter

Arbeit inchen herrichafts.Bartner

Unftreicher - Tüncher Bau-Schloffer Monteur Mafchinift - Beiger Schmitch

Bureaugehülfe Bureaubiener Saustnecht. Einfaffierer herrichaftstutider Eaglöhner . Bandmirthich, Arbeiter,

Rrantenmarter Maffeur

Grundstück= und Hypotheken=Markt.

Wohnings-Hadweis ., Nosmos ...

Inhaber: Bischoff & Zehender. Friedrichftrafic 40 Telephon 522 Friedrichftrafte 40 Immobilien u. Shpothefengeschäft,

mpfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Billen, Geichafte.

und Etagenhäusern, Bandlägen z. und Bermittelung den dupothefen unter contanten Bedingungen.
Dochberschaftliche Billa in der Räde d. Kochbrunnens u. der Euranlagen mit Stallung f. 2 Pferde, Kutscherwohnng, icone Garten in Umnände halber zu verfausen durch Bürean "Kosmos", Ind. Bischoff u. Zehender, Friedrichte. 40. Geschäftshaus i. Centrum der Stadt, vorzägl. Spelusationes Diete, Berhättnisse halber preiswerth zu verf. durch Bürean "Kosmos", Ind. Bischoff u. Zehender, Friedrichte. 40. Etagen-Billa, bochberrichassich, in seiner Billen-Loge, ist Bestaussbalder bildig zu verfausen durch

Begangsbaiber billig zu verlaufen burch Baren. Friedrichfte. 40.
Gefchafts. u. Etagenhaus, i. Centrum ber Stadt, mit allem Comfort ber Rengeit ausgestattet, ift billig unter contanten Bedingungen zu verlaufen burch

Bureau "Kosmos", Ind. Bischaff u. Bebender, Friedrichste. 40.
Derrichaftliche Eilla mit Stallung und schnem Obst-und Ziergarten ift Wegzugsbalber billig zu verkaufen durch Bureau "Kosmos", Ind. Bischoff u. Bebender, Friedrichte. 40. Mehrere Etagenhäuser am Ring, hochrentabel, unter

gunftigen Bebingungen ju vertaufen burch Buren "Rosmos", 3nt. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40 Stagen Billa i. Nerothal, bodelegant, eine Wahnung bon 6 Bimmer frei rentirend, unter gunftigen Bedingungen gu

Bureau "Rosmos". Inh. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichtt. 40. Billa mit großem Bart in Etroile billig zu verlaufen d. Bureau "Rosmos". Inh. Bifchoff u Bebenber, Friedrichtt. 40. Etagen- u. Gefchäftshäufer t. Gub- u. Weftend, bedrentable, unter ganftigen Bebingungen gu verfaufen burch Buren "Rosmos", Inb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40.

Diverfe Bauplane in befter Geichafte. Billen-Curlage Umfande balber billig zu vertaufen burch ftreau , Rosmos", 3nb. Bifchaff u. Bebenber, Friedrichftr. 40, Billa in Balluf mit 2 Morgen Beinberg anliegend für ben billigen Breis von Dt. 55,000 Begguge halber unter

gunftigen Bedingungen ja verfaufen burch Burean "Rosmos", Inb. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichfte. 40. Rieine Ctageuvilla Bierftabterbobe, mit bubichem Doftgarten, ift Umftanbe balber febr preiemerth gu vertaufen burch Bureau "Rosmos", Inh. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40.

Biesbaben, ift Familienverhaltniffe halber billig ju verfaufen burch Burean "Rosmos", 3nb. Bifcoff u. Bebenber Friedrichftr. 40. Sinige rentable Gtagenhäufer mit 8 Bimmer-Bohn-

ungen fofort ju tanfen gefucht burch Bureau "Rosmos", Inb. Bifchoff u Bebenber, Friedrichftr, 40. Etagenhaus in guter Bage mit über ER 2000 Ueberfcus n. DR. 15,000 Ungablung Beggugebalber fofort gu verlaufen Burean "Rosmos", 3nb. Bifcoff u. B.benber, Friedrichftr. 40.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokales, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2888.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 53, empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Baufern, Bilen, Ban. plagen, Bermittelung von Daporpelen u. f. in.

Weggugshalber eine in befter und schönfter Lage Bies babens, mit allem Comfort ausgeft. Billa mit 11 Bim und Bu beber, ca. 70 bis 75 Rth. Garren, febr preiswerth sofort gu

vertaufen burdy Bwei neue, mit allem Comfort ausgest. Billen, Rabe Maingerftr., im Preife von 110,000 und 120,000 Mt, ju ver-

Gine Billa, Anvinenftr., mit 12 Bim. n. Bubehör, mit allem Comfart ausgek., mit iconem angelegten Garten, für 110,000 Mt., sowie eine Billa, Rabe ber Sonnenbergerftr., mit 50 Rtb. Garten, für 125,000 Mf. gu vertaufen burch

3. & G Firmenich, hellmundfrage 53, Ein neues ichones Daus mit im Borberbaus 2 × 3-Zim.-Wahnungen und im hinterbaus 3 × 2-Zim.-Wohnungen in jeder Erage, ift für 125,000 Mt. nat einem Rein-lleberfchuft von ca. 1600 Mt. ju verfaulen burch 3. & G. Firmenich, Sellmunbfte. 53

Gin noch neues hans, weil. Stadtth., m. 3 zim. Wohn., Balfon, Borgarten u. f. m., für 98,000 Mt., m. einem Ueberschuß von ca. 1100 Mt., sowie ein noch neues haus für 52,000 Mart, wo Käufer eine 3-Zimmer-Wohnung vollft. frei hat, mit 7- bis 8000 Mt. Angaht zu vert, durch hellmundte 53.

Ein neues chines, mit allem Comfort ausgest. Haus, südt. Stadtih., mit im Soute. II. Laden u. Ladenz, Lmal 4-Zimmer-Wohn, in jeder Etage, ist für 130,000 Mt., mit einem rein Uederschuß von über 1300 Mt. zu verf, durch

3. & G. Firmenich, Dellmundft, 53,
3mei neue Sauler, für Mehgeret eingerichtet, im Preise von
83 und 152,000 Mt., sowie 2 neue Sauler, wo gutgebende Baderei betrieben wird, für 145 und 168,000 Mt. 3. berf. d. 3. & G. Firmenich, belmunbitt. 53.

Gin in beter Lage ber Stadt gu jedem Geichaftsbetrieb ge-eignetes Saus m. verich, Laben, hintergeb, mit Werthatt, Lager-raum u. i. w., wo Raufer einen Ueberichus von 2700 Mt. bat,

3. vert. burch 3. & G. Firmenich, helmundte. 53;
3n ber Rabe Biesbabens ift ein hans m. Birthichaft, groß, neuen Tangfaal, Regelbabn, fammt Weinversandgeschäft,

großer Garten für Bauplätze, Terreingröße 110 Rich., preiswerth wegen Krantheit bes Bestigers i, verf. burch beldmundfte. 53.
Ein fl. Haus im Freise von 36,000 Mt. in der Rähe der Taunusftraße Eine Il. Billa. Höhenlage, berrt. Aussicht auf Mein n. Gebirge. mit G Zimmer und Zubebör, tl. ichoner-Morten Balt. Garten, Balt., Gas u. Bafferieitung, Dalteftelle b. eleft. Babn, für 30,000 Mt., fomie eine Angahl Benfions. u. Derrichaits- Biffen in ben perid. Stabt. und Breislagen ju verfaufen burch 3. & C. Firmenich, Sellmunbftrage 53.

Patente, Gebrauchsmuster etc. erwirkt und verwerthet
Kentenlose Vorprüfung
Patent- u. techn Büreau
Rheinbahnstr. 4, p.

Aprozentiges Supothefentapital, 60 Brojent b. Zare, fowie Baugelb unter coulanten Bebingungen fortw 3. verg. b.

15,000 Mart f. 2. Supothete, 41/2 Brogent Binfen, fo-

ju verleiben. 22,000 Mart 2. Spothele, 5 Brogent Binfen, fofort

25,000 Mart 1. Shpotbele, 41/2 Brogent Binfen, fofort

ober spater zu verleichen.

20. 25., 30.000 Mark 1. hypotheke, 4½ Prozen Zinsen, 60 Prozen d. Tare, Brivatgeld, zu verleiben.

40.000 Mark 1 Oppotheke, 4 Brozent Zinsen, 60 pCt. d. Tare, Brivatgeld, 1. o. 1d. October zu verleiben.

3660 Mark, guter Rehkausschäftlich zu verleiben.

3660 Mark, guter Rehkausschäftlich A. Prozent Zinsen, 1. Zuit 1908 fällig, mit Rachlaß zu eediren. Ales Rähere burch d. D. Döb, kellerste. 22, 1.

Billiale besserer Branche von cautionsfähigem Fränsen zu übern gesucht.

D. Löb, kellerste. 23, 1.

Mentables Geschäftshans m. Laben wird gegen schulein zu erwerben gesucht d.

Nentables Geschäftshans mit 2000 Mark lieberschaft 23, 1.

Pentables Etagenbans mit 2000 Mark lieberschaft 23, 1.

Geschäftshaus, größer Hofraum, kellereien, nettes hinter d. Löb, kellerste. 22, 1.

Geschäftshaus, größer Hennabstät noch zu erzielen, Ford. 93,000 M., mit 10,000 M. Anz zu verl. d.

D. Löb, kellerste. 29, 1.

Stagenhans mit Borgarten, Ballon, Einfahrt, 99, 1.

Stagenhans mit Borgarten, Ballon, Einfahrt, Hofraum, Kellereien, Mittelgeläube, Merthe eirea 7000 M., Preis 120,000 Mort, 1300 Mart baar Ueberschuß, mit 10—12,000 M. Angahung zu vert. d.

Bantervain, eirea 1 Morgen, Dohbeimerftraße, à Ruthe 300 M., zu vert. d.

Bautervain, über 1 Worgen, Bisterfraße, à Much. Bauterrain, über 1 Morgen, Ptatterbraße, & Prac Bauterrain, über 1 Morgen, Ptatterbraße, & Prac Bauterrain, über 1 Morgen, Ptatterbraße, & Prac Bauterrain, Ber 1 Morgen, Ptatterbraße, & Ptatterb Bratterirage, & Ruthe

** Bette Bain, über 4 Morgen, 30 Ruthen Mainzerlandste.

380 M. & Ruthe d.

D. Löb, Kellerste 292, 1.

Billen Banterrain, über 2 Morgen, hinter d. Gutenbergschule, 600 M. & Ruthe, d.

Billen Banpläne an fertiger Straße, 900 Mart pro D. 286, Rellerfir. 22, 1. Ruthe, ju pert, b.

Stagenhand-Banplage mit ober ohne Stragentoften zu verf. durch verf. durch Gutrentables dans, bassen für Kunicher, Fubrunter-nehmer, mit Stallung, Remise, Hofraum mit Mittelban, habichem Garten, mur 1 Hypothese eingetragen, sur 70,000 M. zu ver-

D. 286, Rellerftr. 22, 1, daufen durch Bentables Daus mit boppeiten 3-Zimmerwohnungen, ev. mit Einfahrt und Hofraum, mit guter Anzahlung zu kaufen oder gegen ein Daus mit guter Mentabilität, passen für jeden Geschäftsmann, mit 10—12,000 Warf Zugahlung einzutauschen D. 236. Kellecht 22, 1.

8000—12,000 Warf zum Antauf von Mestauf-

ichilling fieben vom 1. Januar ab 1903 jur Berfügung burch g. Lob. Rellerftr. 92, L.

6000 Mart gegen gute bupothelarifde Giderheit unb Schnibichein ev. Berthpapiere mit 5 par. Binfen alebalb gu

leiben oder ben Gintrag ju cebiren gefucht burch D. 20b, Rellerftr. 29, 1. Wein- und Biertvirthichaft mit Branntweinvertauf und jum Logiren eingerichtet, Rabe Wiesbabens, Sauptvertehrs-frage u. g. Beb. 3. b. feften Preis von 48,000 IR. ju vert., Angahlung 6000 IR., burch D. 28b, Reflerfit. 22, 1.

Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16.

Volkspartei.

Unfer

findet Samftag, ben 28. Muguft, Albende von 8 11fr ab, im festlich beleuchteten Garten und in ben Galen bes

Reftaurants "Balbect" (Salteftelle ber eleftrifchen Bahn: Balbhauschen) fatt. Für gefellige Unterhaltung ift burd Mufit: und Gefange Bortrage in jeder Weife Corge getragen. hauptredner des Abends wird unfer Landtags-Abgeordneter

fein. Bu recht gabireichem Bejuche merben unfere Mitglieder und Freunde ber Partei nebft Familien berglich eingeladen.

91r. 196.

Kaiser-Automaten-Resta

Sehenswürdigkeit Wiesbadens -BOTOMEND: Samstag, den 23. August 1902, Abends 6 Uhr.

Bediene Dich selbst! Zwanglos! Rason und gut!

Es kommen zum Ausschank: Wiesbadener Germaniabräu Wiesbadener Kronenbräu Mainzer (Pilsner Brauart) Kulmhacher

Münchener.

Südweine Schaumweine Liqueure Kaffee und Chekolade.

Rhein- und Moselweine

Reichhaltige Auswahl in belegten Brödehen verschiedener Art, Gebäck,

Es ladet ein P. T. Publikum höflichst ein

H. W. Meininghaus.

Direction: Dr. phil. H. Rauch.

Samstag, den 30., Abends 7 Uhr: So leben wir Sonntag, den 31., Lustspiel in 4 Akten von Léon Leipziger. Uraufführung:

Montag, den 1. Sept., Abends 7 Uhr:

Sebauspiel in 4 Aufzügen von Friedrich Franz v. Conring Novitaten der Saison:

Einquartirung, Comodie von A. Mars und H. Keroul.

Drama in 2 Akten von Jorde-Foley-Schönau. Der rothe Hahn,

Tragicomodie in 4 Akten v. Gerhart Hauptmann, Ecclesia triumphans,

Drams von M. Dreyer.

Puss, Kindergeschichte in 1 Akt von M. Dreyer. Stichwahl, Burleske von M. Dreyer.

Pater Jakob, Volksstück mit Gesang in 4 Akten von Carl Morre

Marquise, Lustspiel in 3 Akten von V. Sardou, "Die Kollegin",

Schauspie' in 4 Akten von Herm. Katschen. Ein Fallissement. von B. Björnson.

Drama in 5 Akten von Karl Schönherr. Ueber den Wassern, Drama in 3 Akten von Georg Engel.

Einsame Menschen. Drama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Die Welt, in der man sich langweilt, Lustspiel von Ed. Pailleron. Graf Waldemar,

Dora Schauspiel in 5 Akten von Victorien Sardou.

Flottenmanöver,

Schwank in 3 Akten von Kurt Kraatz und Heinrich Stobitzer. Die berühmte Frau,

Lustspiel von Schönthan u. Kadelburg Zwei glückliche Tage, Schwank in 4 Akten von Schönthan und Kadelburg,

u. s. w.

Gastspiele:

Agnes Sorms (I.—6, October 1902).

Lili Petri vom Raimund-Theater in Wien (20.-24. November 1902). August Junkermann (Jubiläums-Gastspiel), (30. Januar bis 2. Februar 1903). Felix Schweighofer (4.-7. December 1902).

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Abonnementsbücher à 12 Billets. I. Rangloge Sperrsitz (1.—10. Reihe) . . . Mk. 36,-. Sperrsitz (11.-14. Reihe) Nummerirter Balkon . .

Abonnementsbücher à 50 Billets. I. Rangloge Mk. 142.—
Sperraitz (1.—10. Reihe) 87.56
Sperraitz (11.—14. Reihe) 65.—

Nummerirter Balkon 32.50. Die Abonnementsbücher sind täglich vom 19. Aug. ab im Theater-Bureau zu haben.

Die Direction: Dr. H. Rauch.



Der Borftand Des Wahlbereins. vertheilen mir wieber unferen werthen Runben bie Gratis-Sugaben und geben bei einem Gintauf von 3 Mf. 1 Meter guten Schürzenftoff, bei einem Ginfauf von 5 Mart an 14 Dkd. Kilden-Sandlider bei einem Ginfauf von 10 mart on 1 leinene Kaffeedecke gratis! Unfere Breife find wie betannt auffallend billig. am Schlofplat Um damit zu räumen merben bie noch porhandenen Schubwaaren S aus dem Mainger Reftlager bestebend aus : Derren. Damen. und Rinber-Stiefel, und Conbe bon ben billigfren bis gu ben feinften gu auferorbentlich billigen Breifen Mainzer Schuhbazar, Marttitraße 11, Bhilipp Schonfeld, Goldgaffe 17

nig, bag die Ginweihung meines neuerbauten Caales Countag, ben 24. be. Die fattfinbet, moju ich Gie gang ergebenft einfabe Gur gute Beine, falte und warme Speifen, fowie reite Bebienung ift beftens geforgt. 4859

Friedrich Schrank. Gaftwirth "gum Dentichen Sand" in Weben.



Berberftraße 24. Morgen Camftag: Schlachtfeft.

Morgens Wellfieifch, Bratwurft, Edweine Dieffer, mit Rrant. Es labet freundliche ein

Meinrich Lustig. Reftantalent.

Bente Freitag Abend:

ausgeführt von ber Rapelle bes Inf.-Regt. Ro. 80 unter perfinitider Beitung bes Rapellmeifters & Gottichalf.

per 2 Et. 9 Big. Große Bruch. Aleit.

" 1 " 4 " €d. 30 n. 40 Pi. Mufichlag. J. Hornung & Co. 141

Blinden-Anffalt Walfmiiblftr. 13.

Blinden-heim Emferftr. 51,

empfehlen die Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeder Art und Grobe, Burftenwaaren, als: Befen. Schrubber, Apfeife- und Burgelburiten, Anichmierer, Rleiber- und Bicheburften ic., ferner: Buftmatten, Alopfer, Strobfeile ic. Robringe werden ichnell und billig neugeflochten, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Muf Bunfch werben die Gachen abgeholt und wiebes

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

nans perf. Biiglerin fucht Bugeln angenommen. Runben. Dafeibft m. 2Bafche Porfitr. 4, 1 St. r.

Die Triumpse und Herftreumgen. – o, die get Bergangenheit an von welcher Richts übrig bleibt.

Gartnergehitfe, 28 3. alt, judt fof. a. ipat. bauernte stelle. Dff. u. G.R. 9927 a. b. Erp.

Frau f. Baid. Befd. (Briv.) Gine orbenti. Frau fucht 28afd-

affe 20, Dinterb. Dach. Häddell fucht Stelle gut Beldiftigung, 2 St.

Offene Stellen.

Mannliche Herfonen. 3met tüchtige

Glafergelellen,

Rabmenmacher, fofort gefucht. Gebr. Rengebauer. Serren verbienen b. Bertauf n. Gigarren 270 M. pr. Dt. u. mehr, Tabal-Compagnie i. Damburg. 144/112

Junger Mann, nicht unter 16 Babren, ber Luft igt, ben Buchhanbel ju erfernen, wird unter vortheilhafter Be-

b 231 anftelliger junger Buriche, welcher Luft bat, die Buchbruderet gu erlernen, wird als

ucht. Offerten erbitte ichriftlich

Lehrling

bei wochentlich fteigenber Bergütung gefucht.

Demfelben ift Belegenheit geboten, fich als Dafchinen: meifter auszubilben.

> Druderei 9634 bes

Biesb. Generalangeiger.

Weiblide Perfonen.

wird unenigeltlich jur perfetten Buglerin berangebilbet. Ren-29afcherei W. Rund,

Romerberg 1. (Sin Behrmabchen für Beiß. geng wird gegen Bergitung lofort ober fpater gefucht. Safnergaffe 5, 1,

Lehrmädchen Brellung gefucht. Bergutung in angenehme

Firma Dietrich, Reue Colonnabe 12. 2 1 Mabdy. f. b. Rieiderm. und Buldin. erl. Friedrichftr. 38,

(Sin fleines Rabchen für balbe Rindes fofort gefneht. Raberes in der Grpeb.

Jungeres Madgen ju einem Rinde für Rachmittags gefucht Ablerftrage 50, 1 r. 7865 Wemandtes Sausmadden fofort gefucht Taunusftrage 38,85.

Modes. Bmeite Arbeiterin, den gefucht. II. Zahn,

Lehrmädchen gejucht.

Bung

bes

Lelegramms

Spires.

Schilberung.

Site

einem

In ber Rabe Biesbabens fann Grautein bas Rleibermachen und Bufchneiben, fomie Bus er-

Station bei nicht fo hoher Berednung. Raberes Expedition.

Fleigiges Madden v. 15-16 3 für gang o. bis 4 Uhr Rachen, gefucht Schulberg 6, 8. 6876 Sauberes Madden f. Bor-

Stunde gefucht Rirdgaffe 11, Gtb. 1.2. themanchen jum Rieibermaden gef Dichelsberg 10, 2 St. 9651

mittage 2, Rachmittage 1

Madhenheim u Penfion

Cebanplay 3, 1. Unft. Dabden erh. biff. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen.

8400 B. Geifer, Diafon, Berf. Schneiberin wunicht | Runben Bluderfir. 20, B. 11

Arbeitsnachweis

92r. 196.

für Franen im Rathhaus Biesbaben, uneutgeltliche Stellen-Bermittelung. Telephon : 2377.

Beöffnet bis 7 Uhr Abenba. und Arbeiterinnen,

fucht flandig : A. Rodinnen (für Brivat), Alleine, Saus-, Rindere und Ruchenmabden.

B. Wafdy-, But- u. Monatefrauen, Raberinnen, Bugierinnen und Laufmabden u Zaglobnerinnen. But empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Motheilung II. A. für bobere B rufsarten : Rinderfraufein. u. . Barterinnen Stüten, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen,

Erzieberinnen, Comptoriffinnen, Bertauferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen. für fammtl. Dotelper-fonal, fowie für Benfionen

(auch ausmarts): Botel. u. Reftaurationstöchinnen, immermabden, Bafdmabden, Beichliegerinnen u. hausbalter-innen, Rod., Buffet- u. Gervir-

C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Mitmirfung ber 2 argtf. Bereine,

Sonntage offen : 113/,-1 Uhr. Die Mbreffen ber frei gemelbeten, argti, empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfabren.

Buichneiben und Aleidermachen tonnen junge Damen ichnell und gut nach leichter Methode erlernen.

Erfolg ficher. Emferftraße 6, Anbau 1 Er. Much merben bafelbft feine Coffume, fowie einfache Rleiber gefanertigt. 2Baiche in fleineren Barthien

wird angen, fauber u. puntti bei, hermannftrage 17, 2 1. 5814 Warnhardt Wafden u. Glangbugein angenommen Delimunbitr. 28, 3 1,

Damen-Coftume werben elejettigt, Martiftr. 22, 2. 306

28 afche jum Bugein wird angenommen Lubwigftrage 8, 1 St. rechts. 9500

Gewandte Anopflocharbei. terin empfiehlt fich Intereffenten und bittet um Bumeifung von Auftragen. Raberes in ber 7842 Expedition.

Cuchige Schneiderin nud Mobiftin empfiehlt fich in u. und außer bem Saufe Gedanftrage 11, 1 Gt. 1

21 lle Enpegier . mrbeiten billigft, mit u. o. Material.

Nienenenenenenenenenenenenenenenenen Zur kommenden Saison

empfehle:

Kachelöfen modernster Ausführung u. Construction. Kamine für Gas- und Kohlenheizung,

Heizkörper-Verkleidungen aus Kachein, kaminartig, combiniete Gasheizung. Fertig aufgestellte Osfen am Lager.

Renoviron von Oefen aller Art. Einrichten alter Kachelöfen zu Dauerbrand bei billigster Berechnung. A. Platz, Ofengeschätt, Dotzheimerstr. 14.

Nanahanahahahahahahahahahahahahah

Braunkohlen-Brikets.

Erstklassige Rheinische Marke.

Alleinverkauf für Wiesbaden. D Ausserdem "Union"-Brikets zu billigsten Preisen. 14

Wilh. Linnenkohl,

- Fernspr. 527. -Adelheidstr. 2 a. Elienbogeng. 17.

Junge Schnittbohnen, per 2 Bid. Doje 32 Pf.,

Ph. C. Ernst, hellmundft. 42.

Magdeburger generverficherungs-Gefellichaft.

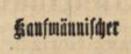
Bir bringen biermit jur öffentlichen Renntniß, bag wir an Stelle bes heren Boil. Rogfobf nunmehr bem heren Johann Franz, Spenglermeifter in Ahmannshaufen, unfere Agentur für Agmannshaufen, unfere Agentur für Agmannshaufen und timgegend übertragen haben. Derfelbe ift gur Aufnahme von Berficherungs-Anträgen und zur Empfangnahme von Bramiengelbern berechtigt,

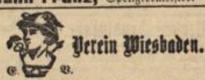
Offenbach, im Muguft 1902.

Die General Algentur. Berok & Hahn.

Bezugnehmend auf vorftebenbe Befanntmadung empfehle ich mich Mufnahme von Bericherungs-Antragen für genannte Gefellichaft und bin gu jeber Mustunft über biefelbe gerne bereit.

Migmannebaufen, im Muguft 1902. Johann Franz, Spenglermeifter.





Bu unterem am Camftag, ben 23. b. Die, von Abenbe Uhr ab, im Schufenbane (Reftaurant John) ftatt. findenben

Familien - Abend (

laben wir unfere merthen Mitglieber und Gafte freundt. ein, Der Borftanb. NB. Befondere Einladungen an die werthen Gafte ergeben nicht.

Ritter, Balramitr. 9. Wiesbadener Kohlen Consum

Heinrich J. Mulder, Telejon 2557. Schillerplat 1. empfiehlt alle Corten Ruhrfohlen, Cofes, Brifette zc. bei auerfaunt beften

Qualitaten gu niedrigften Breifen.

Begen Umgug bertaufe fammtliche Reftbeftanbe von

Filz-, Strohhüten und Mützen

an bedeutend ermäßigten Breifen.

Fr. Schwerdtfeger, 12 Faulbrunnen frage 12.



Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges. Preis 25 Prg. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

achte man auf die Marke Pfellring.





Rirchliche Anzeigen.

Evangelifde Rirche

Sonntag, den 24. Anguft 1902. — 18. Sonntag nach Trinitatis.

Rarftfirchen gemeinde.

Militärgottesdienst 8.40 Uhr: Derr Div.-Pfr. Frante. Hanptgottesbienst 10 Uhr: herr Bfarrer Förfter ans Frankfurt. Jahresfest bes biefigen Gustav Adolfs. Bereins, unter Mitwirtung des evangelischen Kirchengesangvereins. Abendgottesdienst 5 Uhr: herr Pfr. Schüsser. Mmtsmoche: Berr Defan Bidel.

Bergfirche Jugendgottesdienst 8.30 Uhr: herr Pfarrer Beefenmeber. hauptgottesbenft 10 Uhr: herr Pfarrer Diehl. Rach der Predigt Christeniehre Abendgettesdienst 5 Uhr: derr Hilfsprediger Martin.
NB. Die Kolleste ist für die Seemannsmission bestimmt.
Um 16 wo ch e: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Diehl.
NB. Die Sonntagstaufen finden Nachm. 2.30 Uhr in der Kirche satt

und find Camftage Bormittage angumelben. Beerdigungen: herr hilfsprediger Dartin.

Evangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lefeginnmer ift Sonn- und Friertags von 2-6 Uhr für Ermachfene geöffinet.

Ruchm. 4.30 Uhr: Berfammlung für junge Dabden (Conntagsverein),

Rentirdengemeinbe. - Ringtirde Die Kirche ift noch ge fchtoffen. Rein Jugendgottesbienft. Samptgottesbienft 10 Uhr: Jim großen Bereinsfaale Platterftraße 2, herr hilfsprediger Schloffer. Die Collecte ift für die deutiche Geemanns-Miffion bestimmt, Abendgottesbienst fällt aus. Clarenthal, 10 Uhr: herr Pfarrer Rich. Am 31. August wird die Kingfirche wieder ge diffnet fein. Am 18 wo che: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Lieber, Beerbinnungen: berr Pfarrer Rich.

Beerbigungen: Berr Bfarrer Rifc.

Ber fa m miungen im Saale bes Pfarrbaufes an ber Ringfirche Rr. 3. Die Arbeitsstunden bes Rapvereins fallen bis gum 3. Semptember aus. Rapefle Des Baulinenftifte. Sauptgottesbienft 10.15.

Bfarrer Chriftian. Gbangelifches Bereinshaus, Blatterftraße 2. Borm. 10 Uhr: Gottesbient ber Ringfirchen Gemeinbe. Rachm. 4.30 Uhr: Berfammlung für junge Mabchen (Conntags-perein). Abends 8.30 Uhr: Bibeiftunbe.

Jeben Donnerflag Abenbs 8,30 Gemeinichaftsflunde. Co. Manner. und Jünglinge. Berein.

Sonntag, Rachm. 8 Uhr: Freier Berfehr. Montag Abend 9 Uhr: Gefangftunde Mittwoch, Abend 9 Uhr: Bibelftunde. (or. Miffionar Autencieth). Freitag Abend 8 30 Turnen.

Samftag Abend 9 Uhr: Gebeteftunbe, Manner und Jünglinge find berglich eingelaben. Jugendverein,

Sonntag Radim. 3 Uhr: Spiele sc. Montag Abend 8.30 Ubr: Turnen, Dienftag, Abend 8 30 Bibeiftunde. Freitag Abend 8.80 Turnen,

Junge Beute unter 17 Jahren find berglich eingelaben.

Chriftlicher Berein junger Manner. Bofalität: Rheinstraße 54, Part. Sountag, Ausstug nach Bleidenftadt, Abmarich 12 Uhr vom Sedanplah Montag Abend 9 Uhr: Mannerchor. Dienflag Abends 8.45 Uhr: Bibelbefprechftunde, Mittmoch Abends 9 Uhr: Bibelbefprechftunde ber Jugenb-Abth. Donnerftag 9 Bolaunenchor. Freitag Abends 9 Uhr Turnen.

Samftag 9 Uhr Gebeteftunbe. Evangel.-Butherifcher Gotteebienft, Abelheibftraße 23. Bormittage 9,30 Uhr: Befegottesbier

Evang. Lutherifder Gottesbienft.
Rirchfaal: Oberrealichule 2. Stod, Oranienstraße 7.
Sonntag, Borm. 10 Uhr: Predigtgottesbienft. Bfarrer Dempfing.

Babtiften-Gemeinbe, Oranienftrage 54, hinters. Bart, Bormittags 9.30 Ubr Bredigt, 11 Uhr Kindergottesdienft, Radm. 4 Uhr Sauptgottesdienft (Bredigithema: "Segnungen aus bem fluchwardige ften Balafte Rome ?"). Abend 7.80 Ubr : Jungfranen-Liebesmahl.

Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Bet- und Bibelftunbe. Donnerftag, Abends 8.30 Uhr: Uebungeftunbe bes Gefangvereins. Grang. Gottesbienfte ber Methobiften-Rirde.

Saal: Ede ber Bleiche und Delenenftrage 1. (Eingang 1. Stod). Borm. 9.30 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Sonntagefchule. Abende 8 Uhr: Prebigt. Dienflag Abend 8 Uhr: Bibelftunbe.

Donnerftag Abend 8.30 Ubr: Jugendbund. Brebiger 3. Schmeißer,

Dentsch-kathol. (freireligible Gemeinde).
Sountag, ben 24. Aug., Borm. 10 Uhr: Erbauung im Bahljaale bes Rathbaules. Thema: "Lerne leiden ohne ju flagen". Lieb: Rr. 270, Str. 1 u. 2; Nr. 242. Der Butritt ift fur Jebermann frei, Prebiger Beller, Bulomftrage 2.

Alttatholifche Rirche. Schwalbacherftraße, Conntag, ben 24. Mug., Borm. 10 Uhr: Aust mit Bredigt. Lieber Rr, 86, 7, 8, 305.

2B. Rrimmel, Pfarrer, Schwalbacherftrage &

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury. Frankfurter Strasse 3.

Sundays: Holy Euch. 8: Mattins, Choral Celeb. and Sermon, 11: Evensong and Litany, 6.

Mondays: none.
Tues., Thurs., Sats.: Holy Euch. S, followed by Mattins.
Wed. and Fri: Mattins & Litany 10.30, Holy Euch. 11.
Fri. and Holy-days. Evensong, 6.
Chaplain: Rev. E. J. Treble 36 Kaiser Friedrich-Ring.

Ratholifche Rirche-

Ratholische Kirche.
Sonntag, den 24. August 1902. — 14. Sonntag nach Pfingsten.
Pfarrtirche zum di. Bonisatius.
Erfte hl. Messe 5.30, zweite 6.30, dritte (Militärgotiesdienst) 8, dierie (Kindergotiesdienst) 9, hochamt 10, letze hl. Wesse 11.80 Uhr.
Rachm. 2.15 Uhr Andacht mit Segen (496).
An den Wochentagen sind die hl. Messen 5.30, 6.15, 6.45 n. 9.15 Uhr.
6.15 sind Schulmessen und zwar Montag und Donnerstag für die Schule an der Bleichstraße, Denstag und Freitag für die am Blückers platz und an der Meindraße, Nittwoch u. Samstag für die am Beicher Pfähchenschule und die Institute.
Gelegenheit zur Beichte ist Samstag 5—7 und nach 8 Uhr, sowie Sonntag von 5.30 an. Samstag 5 Uhr Salve.

Waria-Dilf-Kirche.

Prubmeffe und Gelegenbeit gur Beichte 6, gweite hl. Meffe 7.30, Rinder-gortesbienft (bl. Weffe mit Bredigt) 8.45, Sochamt mit Predigt 10.

Rachm. 2.15 Ubr Andacht (592). An ben Wochentagen find die bi. Meffen um 6.15 (Donnerstag in ber Schwesternbaustapelle, Platterfir. 68) u. 8.15 Ubr. 6.15 find Schulmeffen und zwar Dienstag und Freitag für die Cafteftraßeschule, Mittwoch und Samftag für die Lehrstraßes, Stiftstraßeschule und die Inflience

Saunftag 5 Ubr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gnr Beichte.

Cotal=Ausverkauf wegen Gefchäftsaufgabe. Ia. Conferven u. Beine gu bedeutend redugirten Breifen. Faft neue Ladeneinrichtung billig zu berfaufen. 9888 ritiusstraße 8. Caroline Baum. Mauritiusftrage 8.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Junges Chepaar fucht mobl. Bimmer mit Rochofen, Offent. unter A. A. 700 an bie Exped. b. Bl.

(Sinfath möbligres Bohn unb Schlafzimmer gu miethen gef. pebition.

Wohnung, 4 Bimmer und Bubehor u. Bert.

ftatte, gejudit. Differt, erbeten u. G. G. 67 an Die Exped. d. Bl.

Vermiethungen.

Schütenftrafte 3 (Gragen Billa), hochelegante Bohn-ungen mit 8 Bimmern, Diele, Bintergarten, mehreren Erfern, Balfone u. Beranda, Babegimmer, Rude u. reichem Bubehör, Saupt-und Rebentreppe, ju vermiethen. Raberes bafelbft und Dambach-

7 Bimmer.

Raifer-Friedr.-Ring 34, 1. und 2. Etage, a 7 Bimmer Bad zc., per fofort ober 1. Ott gu vermiethen.

Mngufeben Dienftags und Freitags von 3-6 Uhr. Rab, Rorner-ftrage 1, Bart. 6760

Martftrafte 20 ift bie Bel-Stage, befteb. aus 7 Bim., fowie 4 Bim. u. Ram. im Dad. geichog auf ben 1. Oft. gu berm. Die Wohn, liegt in bubich, groß. Garten, bat Centralbeig u. eleftr, Beleuchtung. Ungufeben von 12 bis 1 Uhr.

Schinenftrafte 5 (Grogen-Billa), mit Saupts u. Reben-treppe, bornehmer Einrichtung, 7 Bimmer, Diele, Babegimmer, Ruche, mehrere Erfer und Baltons viel Debengelaß, gu ver-Daheres bafelbit ober Max Hartmann, Dambach that 43 8525

Cannustrage 13,

vis-a-vis dem Rochbrunnen, eine Edwohnung bon 7 Zimmern per 1. Oftober b. 36, und eine Wohnung von Bimmern per fofort gu vermiethen. Huch wird bie Stage im Gangen abgegeben, Rab. im 1. Stod. 9086 Rab. im 1. Stod.

6 3immer.

Polifoallee 59 eleg. Doche parterre, 6 Bim., 1 Cab., reichl. Bubeh., Centralheigg., per Oftober, ober früher gu vermiethen. Rab. bafelbft.

Adelheidstraße 90

Bel-Etage, gang ber Rengeit entfprechenb, belt, aus 6 Bimmern, 2 Baltone, Ruche, Leucht- u. Roch. gas, vollftanbiger Bode. Ginrichtung, taltes und warmes Baffer, Speife. tammer, 9 Redern, Roblenaufgug, zwei Manfarben, Trodenfpeicher, Bleichplat ac. Die Wohnung ift jum 1. Oftober gu vermiethen u. angufeben Borm. 11-1, Rachm. 5-7 Uhr. Rag. Abelheibftr. 90, Barterre. 6665

Dobbeimerftrage 7, 4 Etage 6 Bimmer m. Balton, Bab, 2 Manfardg., Ruche, 2 Reller, ev. Borgarten, per fofort gu berm.

5 Jimmer.

Goethestr. 20, 2. Gtage,

ift eine icone 5.3immer.Bohnung mit allem Butebor jum 1. Oftbr. gu vermiethen. Eingufeben Bormittags gwifden 11-1 Uhr und Radmittage von 3-5 Uhr. Daberes Bort.

Beilftrafte 3, 5 Bimmer u. verm. Rab. Bart. 7356

4 Bimmer

Adelheidtr. 56

Bimmer mit Bab te., Sochsparierre, fofort ober per 1. Oct. gu vermiethen. Roperes Rornerftraße 1, B.

Adolfsallee 57,

Bel-Gtage, elegante 4-Bimmer Bobnung mit reicht. Bubebor auf 1. Ofteber gu bermiethen. Beficht. Borm. 11-1 u. Radm. 2-6 Ubr. Rab. im Baubureau Do. 59. 8476

Serberftrage 13 und 15, 2 Treppen bod, find Bob-nungen bon 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubehör fof, ober fpater gu vermiethen. Rab. Berber-ftrage 13, 1 Er. boch. 765

Moonftr. 12, 1. Et., prachto. 4.Bimmerm, mit Edbalton, Gat. u. Babevorricht., fofort ober 1. Oft. febr preismerth gu berm, 90ab. Edfaben bafelbit. 9913

97r. 196.

Yorkstraße 4, ohnung im 2. Stod, 4 Bimmer, Balton und Bubebor, per 1. Dit. gu vermiethen. Raberes Bart, im

3 Bimmer.

Derberftraße 15 ift eine Bohnung, 3 Stiegen bod, von 3 Bimmern, Ruche, Bab und Bubebor auf gleich ober tober zu vermiethen. Dab. 1. Oftober gu vermiethen. Berberftr. 13, 1 St. b.

Geerobenftrafe 27, 2 Gt. brei Bimmer, Loggia, Balfon, Bab, Rinde, 2 Manj. u. Bubebor Weggugs halber fof. ober fpater gu um. Rab, baj. 9-3 Uhr. 7967

2 3immer.

Bohnung, 2 Jinmer, Ruche an binftliche Miethzahler gu berm. Romerberg 20. 9551 Stiftftrafte 1, 1, Stod, icone Wohnung, 3 große Bimmer, Ruche, Manfarbe, Relier sc. auf gleich ober 1. Oftober gu verm. Raberes 1. Gtod. 159

Sonnenberg, Platterftr, No. 1, Reubau, find fchone 2.3im. Wohnungen gu vermierben. 9905 Dobnung zu vermiethen Billa Granthal, gelegen zwijchen Connenberg und Rambach.

2 Bimmer, Ride und Bubebor, 1. Sept. ober 1. Oft. Mab. bofelbft.

23 albftrafte bei Dotheim, 2 Bimmer, Ruche, Speifer tammer gu vermiethen. Raberes fammer gu bermien, Dopheim, Fr. Bonhaufen, Dopheim, Friedrichftrage 4.

1 Bimmer.

Ludwigftrafte 14, 1 großes Bimmer fof. gu verm, Sth. Bart.

Gin ichones großes leeres Bimmer gu bermiethen. Raberes Mauritiusftrage 8,

Portstraße 4,

Geitenbau, Barterre, Bohnung bor 1 Bimmer und Ruche per September ju vermiethen. Rab. Part, im Baben.

Möblirte Bimmer.

Albrechtar. 38, Pt., mobl. Bim, an 1 ob. 2 herren gu berm., event. mit Beufion. 9753 2 bieritraße 60, Part., erhalten reinliche Arbeiter gute billige Roft und Logis.

Bleichstraße 3, 1. Stod, icon mobi. Bimmer m.

Benfion (1 -2 Betten) ju ber-

Blücherftrage 7, Dilb. Part. I. fcon mobl. Bimmer Bu vermiethen.

(Sin fchon moblirres Barterre-Bimmer mit Balfon, en. auch ohne Ballon, fofort gu bermiethen Balowitt. 3, B.

Ein mobl. Zimmer gu vermierten. Bulomfte. 11, 1 Gt. r. 120
Ein freundt. 2-fenftriges Zimmer m. 2 Betten an beff, folibe herren bill. ju verm. Daberes Belenenftr. 7, 1 L.

äfnergaffe 8, 2, erh. e. j. Mann D billig Roft und Logis. 8640

Karlftraße 23,

part., nadft ber Rheinftr., ichon mobl. Bimmer vom 1. Auguft an au bermietben.

Rariftr. 37, 2 Ct. L, mobi. Bimmer mit 1 auch 2 Betten gu vermiethen.

Rarlftrage 40, 1 1., ein moblirtes Binnner gu ber-9775

Rirchgaffe 19, Bbb. 1. St. ich. mobl. Bimmer gu vermiethen. 8334

Manergaffe 8, Oth. 2 St. r., 2 St. r., 2 Serren Logis erh.

Beinliche Arbeiter erhalten gutes u. bifliges Logis, fomiethen.

Maberes Debgergaffe 17, 1 Gt. Derinftraße 39, Witib, 3r., erb. Logis.

Rengasse 9,

3 Ifs., erh. anft. Leute g. Koft und Logis, a. f. g., wöchentlich 10 Mart. 196

Junger Mann erhalt Roft und Logis Oranien- ftrage 4, Debgerei. 37

Pranienftr. 24, 1, Etage, 3 fein mobl. Bin., auch Galon-und Schlafzin. fof. z. verm. 8879 Matterfrafic 24, Bart. fcon mobl. Bimmer mit fep. Gingang mit ob. ohne Benfion fofort ju vermiethen.

3g. anft. Bente t. Roft u. Logis erh, Riebifft, 4, 8 St. 5158 Eint eint, mobl, Zimmer an 1 od. 2 auft. Bente ju permietben. Rab, Romerberg 28, 1 St. 8786

Wiöbl. Zimmer Part. linfe.

Sedanftr. 10, Borderb. 3 1, erb. e. reinl, Wrb. Legis. 160 Gin junger Mann f. Theil an einem 3. b. pro 28. 3 M. mit R. Gebanftr. 11. D. r. 104

Schulgaffe 5, 2 Treppen, 3met Schlafftellen gu verm. 185 Chwalbacherfir 34, 2 its., Bimmer b. ju verin. 21

Edwalbacherftrage 37, Ditb. 2 St. r., fann reinl, foliber Arbeiter Logis erhalten. 62

Moblirte Bimmer gu permiethen Schwalbacherftr. 55, part.

Schwalbacherftr. 63, Sth. Junge, auft. Leute I. Roft u.

Logis erhalten Schierfteinerft. 9, Stb. 1 Tr. r. Frau Malin. 6869 Counenhofftr. 2, Ede Lang-gaffe, freundl. mobl. Bimmer mit Benfion (monatlich bo Mt.) gu bermiethen.

Benfion Untel, Emferfit, 20, elegant mobi. Bimmer gu permiethen. Borgüglich ichone

mobl. Bimmer von 1 D. bis D. 2,50. Billa Ruranlagen, Biesoabenerftr. 32.

Abeggitr. 6, Willa Martha

nafe bem Curbous, gut möblirte Bimmer mit Balfon, Part, und 1. Etage, ju vermiethen. Saber im Saufe. Garten, 7589

Laden.

Menbau Arndtftrage 1, Ede ber Berberftrage, ift e. fconer Laben mit Rebenrammen, gerignet für Dregerie ob beff. Cotonial-waarengeschäft a. gl. ob. 1. Dft. zu bermiethen. Rab. Maingerfir, 54,

Morinftr. 1, Ede Ribeinftr. 1. Oct. gu vermiethen. Rab. bafelbft bei Rathgeber. 4374

Mauritiusftr. 8

ift ber bon mir bewohnte Laben, event, mit fleiner Bobnung, per 1. Oftober, event. auch früher, gu verm. Jahres-Miethe 700 Mart. 8800 Caroline Baum.

Rl. Laden

im Mittelpunft ber Stadt, mittlere Befchaftelage, per fofort ober lpater ju bermiethen. Dieth-preis Mart 700 jabrich. Raberes in ber Erved b. Bl.

Werkftatten etc. Comptoir,

groei Ranme, ca 50 qm, mit Couterrain, Molfftrafte 8, gu vm. 7460 Rab. Alibrechtftr. 17, B. r.

Stallung für 1 u. 2 Bferbe, Bagenremife u, etwas Futterraum gu verm. Dranienftr. 33, 186

Schöner großer heller

Reller

als Lagerraum u. bgl. mit be-quemem Eingang billig ju berm. Delenftrage 2, Bart., Ede Bleichitr.

Für Bureau ober fonftige Geichaftegwede ein

ffeiner Laben im Centrum ber Stabt ju bermiethen. Rab, im Berlag.

Stall als Lagerraum zu 7594 Rheinftrafe 44.

Bu bertaufen ein gweiftediges Bobnhaus mit Frontipipe u. Barten, gelegen in Eltville, im Preife von 14,000 M., Angahlung 3-4000 M., bei Johann Ceper, Gitville.

Haus mit Bertftatte ju faufen ge-

Offerten mit Breisangabe unter G. J. 66 erbeten burch bie Erped.

b. 291. Schon gelegenes Baugrundfild, perlangerte Barfftrage, billig ju berfaufen. Offerten u. S. G. 9915 an bie Expeb.

Beffere Wittive mit bubider intelig. Tochter,

aus fehr guter Familie, mochte im Ribeingau ob. Bfalg Beinfiliale ob. Weinreftaurant mitleiten ob. übernehmen. Geff. Dif. unt. B. W. 9439 an bie Erpeb. b. Bl. 9442 nehmen.

Enche per fofort ein

Dans

Engroe. Gefchaft 3n miethen.

Ming. ber Raumlichfeiten u. d. Breifes u. Off. u. Handlung 9831 an die Egpeb. b. Bl.

Wohnungs - Radiweis "Kosmos",

Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40, Telefon 522.

Immobilien, hnpotheken, empfiehlt fich ben verehrten Diethern gur toftenlofen Ber-

mittlung on 3707 Wohnungen aller Art, Gefchafts: Lo kalitäten, möblirten Bimmern, Billen etc.

Mer in Diffelborf a./ Rhein ober Umgegend eine hochfeine berrichaftl. Befibung, Ritterober Schloggnt, Silla, Sans. Terrain ju erwerben wünicht, ber wenbe fich vertrauensvoll an bie feit 1875 bestehende Immo-bilien-Firma 390/79

Effet=Boes & Co., Diffelborf.

Prima Referengen. 200 VERMISCHTES

Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach

Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Dorlochflechen gratis.

alernen.

sturmsichere, in allen Sorten u. Grössen vorrättig, zu billig. Preisen

M. Rossi, Metzgergasse 3.

Apotheker Schultheiss Blutreinigungstabletten

in der Taunus-Apotheke u. in der Filiziapetheke in Sonnenberg. 1013/45

Bildschön!

ift jebe Dame mit einem garten, reinen Weficht, rofigen, jugend. frifden Ausiehen, rein., fammetweicher Saut u. blenbend ichonem Zeint. Alles bies erzeugt :

Radebenler Lilienmilch - Seife v. Bergmaan & Co., 4482 Rabebeni-Dreeben. Schubmarfe: Stedenpferb. à St, 50 Bf. in allen Apothefen

Drogen. u. Barfumerie-Beichaften, Kauft Helbach's

Seifenpulver. Shwarze Uhr auf bem Wege Quifenplay, Rirch.

gaffe, Emferfrage, Gebanplat verloven.

Abzugeben gegen Belohnung Sedanplat 2, 2. 180 Silfe geg. Bluthod., Timermann Bille Damburg, Bichteftr. 33, Gine leberne

Aktenmappe mit Inhalt, mabricheinlich in ber Rabe bet Aronenbrauerei (Sonnenbergerftr.) irrthamlich liegen gelaffen. Abjugeben gegen Belohnung Rieblite. 11, 1 r. 179

szebamme Emma Weiss,

ftaatlich gepruft. ftl. Burgitrafie 2, 3. filfe gegen Blutftodung. Erwig, Samburg, Bartholomaneftrabe 57. 463/82

Phrenologin Geerobenftr. 9, 2. Stb. 2 r. 9937



C. Portzehl, Rheinstrasse 55. Germania-Drogerie.

Kayler = Panorama Mheinftraße 37. unterhalb bem Buifenplan.



Musgeftellt vom 17. bis 23. Muguft: Dic Mordlandreile

bes bentichen Raifers. Zaglid geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 llhr, Gintritt 30 Bfg., Rinber 15 Big:

Abonnement, Herkäufe.

Vin Larameter-Drojalenfuhrwert mit und ohne fcbirr, fowie ein Biftoria-Dalb-verbed, bocheleg. 1 Biftoria-Dalbberbed mit Muffan ju pt. Rab. Erp.

Um Abbruch Rengaffe,

Gde Griebrichftraße, find Brudgeine, Band- u. Baltenbolg, fowie große Fenfter bill, ab-

Billard.

Ein noch neues Dorfelber'iches Billard mit allen Butbaten billig abjugeben. Off, u. W. S. 485) an bie Erp. b. Bl. 485)

Rl. Rifichen für ben Boftverfand fuchen

6. Bartels & Buttner, Schitzenhofftr. 2. Schöner Rinderwagen ju bert.

Derichiegbare Sanbfarren, für Glafdenbierbandler greignet, billig

ju pertaufen 189 Reroftrage 9, 2 St. Tandem Fahrrad, febr gut erhalten, billig gu verfaufen

Gin Copha (halbbarod), nen, Begng mablbar, billig gu ver-taufen bei Schmidt, Franten-ftrafe 28, Dib. 1 L. Dafelbft werben alle Tapegiererarbeiten ans genommen.

11. Kameeltaschensopha mit 2 fl. Seffel, Damaftlopha Ottomane bill. ju vert. Michels berg 9. A Rotherbt. 5632

Zwei Breaks gu vertaufen

Schulgaffe 4. Ein Glasabichluß,

2,50 m breit, 3,00 m boch, fowie ein Bignino und ein Buffet, 1,00 m boch, 1,30 m breit, ju vertaufen. Rah. Debgergoffe 32. Berichiebene Ziehkarren

gu verfaufen Dochftätte 26. Ein gut erhaltener Rinderfin-tvagen billig ju vertaufen Bortoftr. 10, 2 St. 100

Rartoffelu, bid u. mehlreich, Rumpf 29 Biter Brennfpiritus 25 Big. 9.
Ruapp, Gebanplab 7.

Gebrauchter guter Degger= od. Rildmagen ju verfau en. Belenenftrage 12.

Gin Bferd mi. Coneppforren und Gefdie ju verlaufen Biebrich a./Mhein. Armenrubftraße 92.

1 Tederrolle, 20 Ctr. Tragtraft, 1 Wagen, für Mildhanbler geeignet, ju berfeal, Wellrigfte 33. Caben.

Damen-Jahrrad (amerit. Fabrit.) und ein Derren-Tourenrad, nur menig gefahren in tompl. Buftand billig

Buifenfir. 31, 1. Denrer 1 Salbverded

Compeeauflay (fehr geeignet für Mrgt) febr preidiperth gu perfaufen. Rab. Portftrage 10.

gebrauchte Gaffer, setid sc., find gu verlaufen

Caben - Einr., Beftelle, Lüfter, Buften, Spiegel se. w. lehr billig vert. A. Maag, Gr. Burg-ftraße 8.

(Sin gut breffirter Jagbhand, teine Beimaraner Rafie, in zweiten Felde ftebend, icon go-baut, ift zu vertaufen. Derfeite murbe auf Berlangen auch auf Brobe überlaffen, Softieferant 2Bilb. 2Benbel, Beimar, 4848

Wegen Einrichtung eines Ladens

find gut erhaltene Thuren unt

Benfter, 2,00×1,10, mit Cant. fteingemanden und Jaloufielaben, fowie ein Dfen mit Schuhmanst billig gu verlaufen Bellrin ftraße 30, 1.

(Sin Doppelip.-Bagen gu bert Bellrifftr. 43. 988 Taft neues g. herren-Rad f. bill. ju vert. Röberftr. 41, 1, tagl. bis 8 Uhr Rachm. angufeten

Gin gebr. Bett billig gu vertaufen Beftenbftr, 19, Schreinerfarenchen, gebra 1

Brifd gepflidte Birnen billig gu verlaufen Connenbergerftrafe 21,

Wellblechdad, 17 []em mit Stupen u. Renbel, verich. Zimmerthuren u. Glasab-ichluffe, Fahrrab. Baslaterne, Mufilantomat, Fahrrad, eine Ligfigliche Thur mit Rahmen n. Obericht, 3,20×1,95 außen, Tgur mit Rahmen 2,30×1,20 innen eilesbeichlagen, ju bertaufen. Raberes

im Beriag. (Sin groues Jadet (Gnben-futter), fch. Bolero-Jadden. bl. Rleib für mittl. Figur billig

gu berlaufen Bleichfir. 24. 2 Eine Grube Dunger

gu vert. Delenenftrage 5. Ein faft neuer Rüchenichrant

bill. ju vert. Weitenoftr. 5, Gtb. 3. 1 gebr. Kaftentolle, paffend fur Biebhandler, billig \$4 bert. Steingaffe 13.

Beine, Gubweine und Cognale faffer, frifch geleert, in allen Geog. ju vert. Albrechtfit, 32. 8385 But gearbeitete Dobel, lad. und pol., meift Sanbarbeit, megen Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr billig ga berfaufen: Bollft. Betten billig zu berfaufen: Bolly, Betten 60-150 M., Betten. (Eisen und holz) 12-50 M., Kiebersch. (mit Aufsay) 21-70 M., Spiegeischaften 80-90 M., Kommoden 20-34 M., Küchenicht, 28-38M., Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18-25 M., Patragen in Secaras. Bolle, Afrit und haut Seegras, Bolle, Mfrit und 40-60 D., Dedbetten 12-30 D., Sophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M., Waschtommoden 21 bis 16 M., Sophe- und Aufgegische (polite) 15—25 M., Ku gen und Zimmertische 6—10 M., Stütze 3-8 M., Sopha. u. Pfeilerfpiege 5-50 M. u. f. w. Große Lager. ramme. Eigene Bertft. Franten

ftraße 19. Gin neues Fahrrab, erft eine Boche in Bebrauch, mit Breis lauf und Rudtrittbremie, ber boben Heberfetung halber billig gu petfaufen,

Dafelbft eine Danbtamera, 6×9, noch faft neu, auch bilig

rite-daufen Ras. Frantenfir. 5, mech. Wert. 100 fatte. 3. Beder. 9575